



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Damit der Alltag nicht zur Hürde wird: Seite 4
Veranstaltungskalender Juli: Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen: Seiten 9 und 10



Freitag, 2. Juli 2010



„Tornado 10 Minuten Ungewalt“

ist der Titel des Buches über den Wirbelsturm in der Region Großenhain und seine Folgen. Zum Sommerfest des Landkreises am 20. Juni wurde das SZ-Buch von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, Weinkönigin Annetreg Föllner, Landrat Arndt Steinbach und Großenhains Oberbürgermeister Burkhard Müller auf Schloss Schönfeld vorgestellt. Innerhalb von nur zwei Tagen war die gesamte Auflage verkauft, den Reinerlös spendet der Verlag den Tornadoopfern. Da die Nachfrage größer als die Auflage war, wird eine kleine Auflage nachgedruckt. Zum Preis von 5 Euro können Sie das Buch u.a. in den Treffpunkten der SZ, in der Stadt, im Schloss Großenhain kaufen.

Foto: Thöns

Kreistag 9. Sitzung: Tornadohilfe, Kreisumlage und SGBII

Noch einmal zogen dunkle Wolken über dem Kreistag auf, als Landrat Arndt Steinbach von der Wucht des Tornados am Pfingstmontag über Großenhain sprach. Gemeinsam schauten sich die Kreisträte die Bilder im Tornado-Buch der Sächsischen Zeitung an, das auf jedem Tisch lag. Viel Applaus gab es schließlich beim Dank an die Helfer und für das umsichtige Krisenmanagement des Großenhainer Oberbürgermeisters Burkhard Müller. Auch der Landkreis hat mit einer Soforthilfe in Höhe von 250.000 Euro versucht zu helfen und wird ebenso den Bau eines neuen Kindergartens mit Krippe in Wildenhain als Ersatz für die zerstörte Kita in Walda mit rund 7.500 Euro unterstützen. Das dürfte ihm angesichts der schwierigen Haushaltslage (siehe Interview Seite 2) nicht ganz leicht fallen. Nach wochenlangen Verhandlungen gibt es zu den Finanzen dennoch eine frohe Botschaft aus der Mitte des



Afas oder Arge? Der Kreistag hat am 24. Juni mit eindeutigem Votum für das Optionsmodell gestimmt. Damit übernimmt der Landkreis Meißen alle Leistungen und Vermittlungen aus dem SGB II.

Foto: Thöns

Landkreises: Bürgermeister und Landrat haben sich zum Thema Kreisumlage 2010 und 2011 auf 30,35 Prozent geeinigt, das sind zunächst 63,4 Millionen Euro. Nach der Sommerpause soll der Hauhaltentwurf den Kreisträten zur

internen Diskussion übergeben werden. „Ende September“, so hofft Landrat Steinbach, „wollen wir den Etat beschließen.“ Die Diskussion verspricht politische Brisanz vor allem aufgrund der vielen offenen Fragen des Sparpa-

kets der Staatsregierung. Weniger Spannung als vielleicht erwartet, gab es zur Frage Arge oder Afas. Mit engagierten Vorträgen hatten der Landrat, die Fraktionen der CDU, der Linken wie der SPD die Steilvorlage für den Erfolg geliefert. Die Argumente sind überzeugend: mehr Gestaltungsmöglichkeiten, weniger Bürokratie, stärkere Vernetzung mit regionalen Unternehmen und vor allem, so Kreistrat Dr. Ulrich Reusch „ganzheitliche Angebote vom Wohngeld bis zur Weiterbildung, d.h. alle Leistungen kommen aus einem Haus.“ Mit

dem Beschluss wird die kommunale Trägerschaft nach SGB II auf den ganzen Landkreis übertragen und die letzte Trennung Meißen/Riesa-Großenhain überwunden. Wichtig ist den Kreisträten, dass die Kunden trotz Strukturanpassung in keine Warteschleifen geraten und die neuen Mitarbeiter engagiert die vielfältigeren Aufgaben wahrnehmen. Der Personalrat hat zugestimmt.

Heftiger ging es beim Beschluss des modifizierten Jugendhilfeplanes zu. Wieder kochten die Emotionen angesichts der vom Freistaat gekürzten Jugendpauschale hoch, die die Überarbeitung überhaupt erst notwendig werden ließ. „Zähneknirschend“, so Kreistrat Udo Schmidt, würde er hier abstimmen. Mit diesem Gefühl war er gewiss nicht alleine. Zu allen weiteren Themen von Jahresabschlüssen bis zum neuen Verkehrskonzept gab es Zustimmung. Wir werden an dieser Stelle in den nächsten Ausgaben berichten.

Richtfest in der Sprachheilschule



Für über drei Millionen Euro saniert der Landkreis Meißen die Sprachheilschule in Sörnewitz. Mitte Juni war Richtfest. Investitionen in Bildungseinrichtungen haben in der Meißner Region einen hohen Stellenwert. „Die Zukunft der Kinder vor allem hier an der Sprachheilschule“, so Landrat Arndt Steinbach in seiner Rede, „liegt uns sehr am Herzen. Mit dem Neubau und dem sanierten Altgebäude werden sich die Lernbedingungen wesentlich verbessern und damit die Chancen der Kleinen auf jeden Bildungsweg nach Wunsch und Können.“ So bekommt jede Klasse ein modern eingerichtetes Zimmer, es wird Förder- und Gruppenräume geben, ein Computerkabinett und einen Werkraum.“

Ein Unternehmen auf Erfolgskurs

Anlässlich eines runden Geburtstages besuchte Landrat Arndt Steinbach das Regionalzentrum Nossen der Firma item Industrietechnik GmbH. Die item Industrietechnik GmbH ist Entwickler und Anbieter des MB Systembaukastens, der individuelle Lösungen rund um den industriellen Betriebsmittelbau ermöglicht. Die Basis des Baukastens bilden Aluminiumprofile, eine darauf abgestimmte Verbindungstechnik und vielseitige Funktionselemente. Die national und international operierende item GmbH eröffnete vor zehn Jahren das Regionalzentrum in Nossen. Anfänglich bestand das Team aus sechs Mitarbeitern, heute ist der Stamm auf 33 und zwei Auszubildende angewachsen. Auf gut 1895 m² verbindet item Nossen das klassische Angebotsspektrum einer Vertriebsniederlassung mit den Vorzügen der Kundennähe: item zum Anfassen.

Die item Nossen GmbH arbeitet konstruktiv mit lokalen Institutionen zusammen und engagiert sich u.a. im Sportverein Nossen im Kinder- und Jugendsport.

Sparzwang vom Land bis Landkreis

Im Gespräch mit Landrat Arndt Steinbach



Landrat Arndt Steinbach

Der Freistaat hat sein Sparprogramm vorgelegt, dabei sollen u.a. Zuschüsse zum Nahverkehr um 7,5 Prozent sinken. Was bedeutet diese Option?

Mit dieser Sparoption aus dem Kabinett fehlen dem Verkehrsverbund rund 8,4 Millionen Euro im Jahr. Die Erhöhung der Ticketpreise analog des Defizits würde wohl bedeuten, dass die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen ein jähes Ende nimmt. Jedenfalls ist der Spielraum für Preiserhöhungen, wenn er überhaupt vorhanden ist, kleiner als die angekündigte Streichung der Zuschüsse.

Wird es auch weniger Service geben?

Diese Gefahr ist relativ groß. Betroffen sind dann vor allem der ländliche Raum und hier Schienenstrecken mit wenigen Fahrgästen. Auch touristische Schienenangebote müssten auf den Prüfstand. Hier täte es mir um die Schmalspurbahnen besonders leid.

Wie stark trifft der Sparzwang den Straßenbau im Landkreis und verzögert sich die Brücke Niederwartha weiter?

Wir hatten auf mehr Förderung für den Straßenbau vor allem nach dem Tornado in der Großenhainer Pflege gehofft. Wie es insgesamt weitergeht, wird sich erst zeigen.



Der Freistaat plant, die Finanzierung der Landebühnen den Kulturräumen zu übertragen. Geht die Rechnung auf oder wird es harte Verhandlungen zwischen Ministerin und Landräten geben?

Foto: Thomas Kube

Erneute Verzögerungen beim Brückenanschluss Niederwartha wären aus meiner Sicht unverantwortlich.

Der Freistaat will die Finanzierung der Landesbühnen Sachsen den Kulturräumen übertragen. Was bedeutet das?

Damit entlässt sich der Freistaat aus seiner Verantwortung für die Landesbühnen. Eine zentrale Aussage im Vorfeld der Spardebatte war, dass die Kommunen nicht weiter belastet werden dürfen. Daran werden wir in allen Gesprächen erinnern. Die geplante finan-

zielle Beteiligung der Kulturräume in Höhe von sieben Millionen Euro in Sachsen würde zu Lasten der vorhandenen Kulturangebote im ländlichen Raum gehen. Das lehne ich ab!

Der Krankenhausbau in Riesa soll trotz Baustopps in Sachsen noch fertig gestellt werden. Was ist mit Großenhain?

Für Großenhain beanspruchen wir keine Fördermittel, die Investition kommt aus den Rücklagen der Elblandkliniken und von Ricura. Dankbar sind wir für das Bekenntnis zum Standort Riesa.

Wann wird der Landkreis Meißen sein Sparpaket beschließen?

Der Landkreis hat bereits Sparmaßnahmen beschlossen. So haben wir die Sperren für den laufenden Haushalt Mitte Mai von acht auf zehn Prozent erhöht. Ausnahmen bilden lediglich Investitionen, wichtige Aufgaben wie etwa in der Hygiene oder gesetzlich garantierte Sozialleistungen. Ob das reichen wird, bleibt abzuwarten. Der Sparhaushalt für 2011 soll in der 2. Jahreshälfte beschlossen werden.

www.kreis-meissen.de

Waschen, bügeln, legen

Wer denkt bei einem Klinikaufenthalt schon ans Wäschewaschen. Krankenhaushygiene ist selbstverständlich vom Zimmer bis in den OP. Doch wer garantiert dieses Sauber-Image? Zum Beispiel die Mittelsächsische Textilreinigungs- und -handels AG (MTR) in Riesa auf dem Wasserweg. Sie hat reiche Erfahrung mit schmutziger Wäsche. Seit Februar 1956 wird in Riesa im großen Stil gewaschen. Auch der Sozialismus wollte blütenweiße Bettwäsche.

Der einstige VEB wandelte sich 1991 zur GmbH ohne sein Spezialprofil, die „textile Vollversorgung von Krankenhäusern“, zu verlassen. In neue Maschinen wurde investiert und neue Kunden wurden akquiriert. Die Liste der Krankenhäuser, Altenheime und Hotels ist lang mit vielen bekannt-

ten Namen von Berlin bis ins Erzgebirge. Rund 47 Tonnen Wäsche werden täglich an den Standorten Riesa und Niesky gewaschen. Die Unternehmen mieten die Wäsche von der MRT. Abgesehen von der Menge und der Technik, die keine Waschbrettromantik mehr kennt, werden vor allem an die Klinikwäsche hohe Anforderungen gestellt, von einem Labor überwacht. Vorstände Bernhard



Keine Waschhausromantik, sondern innovative Technik erwartete die Gäste zur Übergabe der neuen Investition in der MTR in Riesa. Wie Wäschegespenster schweben OP-Kittel, Laken oder Bezüge von einer Station zur nächsten.

Foto: Thöns

Fallack und Annegret Fuhrmann kennen das Geschäft seit Jahrzehnten. Sie wissen, wie entscheidend das Vertrauen Firmenleitung - Mitarbeiter sein kann. Auch bei der Einweihung der neuen Halle für rund fünf Millionen Euro wurde die hohe Motivation der 250 Facharbeiter und 30 Lehrlinge für Textilreinigung immer wieder betont. Wäschewaschen ist nach wie vor eine schwere Arbeit, begleitet von viel Wärme mit schnellen Abläufen. Landrat Arndt Steinbach dankte den MTR-Mitarbeitern „für ihr sauberes Image und das Engagement der Vorstände, um jeden Kunden zu kämpfen“. MTR wäscht auch für die Elblandkliniken. Vor einigen Jahren wurde die GmbH in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, seither gibt es eine Mitarbeiterbeteiligung. Auch das motiviert zu noch mehr Qualität!



Porträt: Manfred Schmidt

Warum tut er das bloß? Diese Frage stellen sich derzeit viele Niederauer, denn ihr Bürgermeister Manfred Schmidt verlässt nach 19 Amtsjahren mit gerade mal „60“ das Rathaus. Niederau, das ist heute weit mehr als das Straßendorf mit Anschluss Weinböhla. Der Gellertberg, die Buschmühle, das Buschhaus, das Hofest in Niederau, das Schloss und das Bad mit Campingplatz in Oberau, gut ausgeschilderte Wander- und Radwege sowie viele Unternehmen, nicht zuletzt der große Einkaufsmarkt mit 80 Arbeitsplätzen, sind das positive Image der Gemeinde mit ihren Ortsteilen Gohlis, Gröbern, Großdobritz, Jessen, Niederau, Oberau, Ockrilla. Vor 20 Jahren war die Nassaugemeinde nicht nur kleiner, auch das Leben beschwerlicher. Doch der Reihe nach:

An einem Sonntagnachmittag vor 19 Jahren klingelte es bei Schmidts. Vor der Tür standen Vertreter der Bürgerbewegung mit der Frage, ob das FDP-Mitglied Manfred Schmidt nicht neuer Bürgermeister der Gemeinde Niederau werden wolle? Der Ingenieur war eine bekannte Adresse als Präsident vom Sportverein und aktiver Handballer. „Drei Tage hat meine Frau nicht mit mir geredet. Die ruhigste Zeit meines Lebens“, scherzt der Bürgermeister heute. Als Mitglied einer Blockpartei hatte Schmidt der politischen Karriere in der DDR enge Grenzen gesetzt - absichtsvoll. Doch jetzt reizte ihn die Aufgabe, dem Dorf eine Zukunft zu geben. Er wusste genau, wo der Schuh drückt. Nur wenige Grundstücke waren da-



Bürgermeister Manfred Schmidt mit seiner langjährigen Sekretärin Monika Große.

Foto: Thöns

mals an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen, mehr als 80 Prozent hatten lediglich einen Brunnen. „Drei große Aufgabenbereiche habe ich mir gestellt: Modernisierung der Infrastruktur, Förderung von Gewerbe und Tourismus, mehr Lebensqualität in der Gemeinde“, erinnert sich Manfred Schmidt. Die Bilanz seiner Amtszeit ist beeindruckend. Auf die Frage, warum auch schwierige Themen wie Abwasser öffentlich so ruhig über die Bühne gehen, hat er eine bescheidene Erklärung:

„Wir haben eine Partnergemeinde in Baden-Württemberg, Hirschberg. Hier bekam ich große Hilfe von Erich Dallinger, damals Hauptamtsleiter und mit seiner Pensionierung mein Berater.“ Auf dem Flur hängt ein Bild des sympathischen „Wessis“.

Das Werk Manfred Schmidts ist noch nicht vollendet. Jetzt stehen die Straßen auf der Agenda, auch das Schloss soll wieder eine attraktive Adresse werden. Dennoch wird der Bürgermeister seinen Stuhl für Nachfolger Steffen Sang

räumen. Es ist ein guter und ein schlechter Zeitpunkt. Gut, weil die Gemeinde auf vielen festen Füßen steht, schlecht, weil gerade in diesen Zeiten mit wenig Geld und vielen Ideen politische Kreativität gepaart mit Erfahrung gefragt sind. Manfred Schmidt ist nicht nur einer der dienstältesten, sondern auch einer der erfolgreichsten Bürgermeister im Landkreis Meißen. Und das wird er bleiben, auch wenn er nicht mehr jeden Tag ins Rathaus geht.

www.niederau.de

Schulabgänger aufgepasst!

Die Schulabgänger des Jahres 2010 müssen sich nach dem Schulabschluss nicht arbeitslos melden, wenn sie in den nächsten vier Monaten eine betriebliche oder schulische Ausbildung oder ein Hochschulstudium beginnen.

Gleiches gilt für Schulabgänger, die innerhalb von vier Monaten eine Tätigkeit im Rahmen eines Freiwilligen sozialen, ökologischen oder kulturellen Jahres aufnehmen oder wer in dieser Frist seinen Bundeswehr- oder Zivildienst antritt. Auch der Bezug von Kindergeld ist in diesem Zeitraum ohne Arbeitslosmeldung erfüllt. Wird der Zeitraum von vier Monaten überschritten oder der Jugendliche erhält eine Studienplatzabsage, muss er sich sofort persönlich in seiner Agentur für Arbeit arbeitslos melden. Auskünfte zu Rentenanspruchszeiten erteilt der zuständige Rententräger. Öffnungszeiten Familienkasse: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr, Hotline: 01801 54 63 37 (Festnetz: 3,9 ct/min; Mobilfunk: höchstens 42 ct/min).

Familienhilfe in Nossen

Die Initiative „Freiwillige für Familien“ öffnet im Landkreis Meißen am 8. Juli 2010 eine Informationsstelle für Familien in den Räumen des Kinderschutzbundes OV Nossen e.V. auf der Waldheimer Straße 40. Geöffnet ist jeden 1. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr. Beantwortet werden Fragen zum Kinder- oder Landeserziehungsgeld, zur finanziellen Unterstützung für den Familienurlaub oder zu Familienangeboten in der Region. Zudem gibt es Hilfe bei Behördengängen. Familien mit kleinen Kindern erhalten die Elternbriefe des „Willkommen - Bündnis für Kinder“.

Mein Freizeittipp für den Monat Juli

Es sind Sommerferien! Viele Familien planen seit Wochen die schönsten Tage im Jahr gemeinsam mit den Kindern. Sollte es noch Programmlücken geben, möchte ich helfen, sie zu schließen. Mein erster Tipp kommt vom Literaturfest 2010 in Meißen. Da war der Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière Schirmherr und hat ein Kapitel aus der „Schatzinsel“ von Robert Louis Stevenson gelesen. Es ist ein klassischer Abenteuerroman. Der kleine Jim Hawkins aus Bristol gelangt in den Besitz einer Schatzkarte, auf der eine Insel eingetragen ist. Hier soll der Schatz von Captain Flint liegen. Jim verlässt sein armseliges Leben und



Christina Kutschke

sucht das Abenteuer in der Welt. Gemeinsam mit dem Arzt Livesey und dem Friedensrichter Trelawney, die beide symbolisch die Hälfte der Karte erhalten, beginnt die Reise. Wohl nicht nur an Regentagen ist dieses Buch ein wahrer Ferienschmöker. Übrigens hat Stevenson das Buch auch während einer Schlechtwetterperiode geschrieben.

Für meinen nächsten Tipp brauchen wir allerdings schönes Wetter. Es ist eine Tour entlang des Jahnatalweges. Start ist im Riesaer Stadtpark. Die Jahna ist ein kleiner Fluss mit einer Länge von rund 37 Kilometern, davon führen rund 14 Kilometer durch ein Landschaftsschutzgebiet. In den romantischen Orten am Flüssen klapperten einst 14 Wassermühlen zwischen Riesa und Hahnefeld. Schwarzerlen, Eschen und Pappeln säumen heute die Uferzone. Es gibt zwei historische Parkanla-



Die Karte mit der Schatzinsel.

gen in Seerhausen, wo große Bäume an die Blütezeit im 18. Jahrhundert erinnern und Ragewitz mit der Mönchssäule von 1520. Seit 1998 ist das Jahnatal ein Landschaftsschutzgebiet, in dem Weißstorch, Kiebitz und Eisvogel

leben. Per Rad oder zu Fuß, ausgerüstet mit einem Picknickkorb, wird es ein wunderschöner Ferientag.

Der dritte Tipp ist ganz aktuell und ebenfalls familientauglich: An diesem Wochenende lädt in der Porzellanstadt das 4. Kunstfest Meißen-Cölln ein. Auf dem Programm stehen Musik, Tanz, Film und Theater, ebenso kreative Angebote mit Malerei und Keramik, Zauberei und Mode. Rund um die Johanneskirche gibt es traditionell einen großen „Kunst-Markt“. Vom 3. bis 4. Juli öffnen auch die umliegenden Höfe wie die Bäckerei Haas, „Das Tor“ oder das „déjà-vu“ auf der Zaschendorfer Straße. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

www.kunstfest-meissen.de

Das sind meine Tipps. Schöne Ferien wünscht Christina Kutschke, Leiterin des Kreisjugendamtes.

Wegweiser zur Wunsch-Kita

Eltern im Landkreis haben die Möglichkeit zwischen 176 Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichsten Ausrichtungen und Offerten zu wählen. Erweitert wird dieses Angebot durch 77 Kindertagespflegestellen.

Für einen schnellen Überblick wurde jetzt ein Wegweiser über Kinderbetreuung im Landkreis Meißen entwickelt. Er informiert über die Einrichtungen hinsichtlich der Standorte und pädagogischen Profile.

Der Wegweiser steht im Internet unter www.kreis-meissen.de.

Damit der Alltag nicht zur Hürde wird

Im Landkreis Meißen leben etwa 22 000 Menschen mit Geh- und Sehbehinderungen sowie Schwerhörige und Gehörlose. Sie alle haben mit dem Behindertenbeauftragten Volkmar Patzelt und seinem Stellvertreter Eberhard Pester zwei kompetente Ansprechpartner für viele Probleme des täglichen Lebens.

Museumsbesuch im Rollstuhl

Traditionell im Mai findet gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM), die aus diesem Anlass immer kostenlos einen Bus zur Verfügung stellt, ein Mobilitätstraining für Behinderte statt. An diesem Tag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in aller Ruhe das Ein- und Aussteigen zu trainieren, außerdem gibt es Informationen über Neuigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr und es wird eine öffentliche Einrichtung im Landkreis Meißen auf ihre Behindertenfreundlichkeit getestet.

Diesmal war das im vergangenen Jahr mit dem sächsischen Museumspreis ausgezeichnete Stadtmuseum in Riesa das Ziel der Aktion. Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer begrüßte die Teilnehmer gemeinsam mit Museums-Chefin Maritta Prätzel im Benno-Werth-Saal des Hauses am Poppitzer Platz 3 sehr herzlich. Ausführlich schilderte die Oberbürgermeisterin die Geschichte des Gebäudes von



Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer empfängt die Gäste des Mobilitätstrainings im Museum in Riesa. Das Haus ist 100-prozentig behindertengerecht.

Foto: Eberhard Franke

mit Museumsleiterin Maritta Prätzel konnten sich die Besucher auch von der hundertprozentigen Behindertenfreundlichkeit überzeugen.

Kurze Wege auch für Behinderte

Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer hatte vorher schon auf weitere Aktivitäten der Stadt hingewiesen, die mobilitätseingeschränkten Menschen die Teilhabe am öffentlichen Leben erleichtern soll, wobei sie besonders auf die 2009 eingeweihte neue Übergangsstelle am Bahnhof einging. Ein Abstecher zu dieser 600.000 Euro teuren Anlage stand nach dem Museumsbesuch ohnehin auf dem Programm. Ramona Fuhrmann von der Verkehrsgesellschaft Meißen erklärte vor Ort, dass die Haltestellen werktags von 300 Bussen angefahren werden und etwa 3.000 Fahrgäste ein- oder aussteigen. Kurze Wege zwischen Bahn und Bus machen öffentliche Verkehrsmittel attraktiver. Behindertenfreundlichkeit war bei der Planung selbstverständlich.

Die Teilnehmer des 12. Mobilitätstrainings bedanken sich bei Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer für die freundliche Begrüßung, bei Maritta Prätzel und ihrem Team für die gelungene Museumsführung und bei der VGM und ihrem Geschäftsführer Rolf Baum für den kostenlos zur Verfügung gestellten Bus.

Der Landrat gratuliert



zur Eisernen Hochzeit

Susanne und Helfried Frenzel aus Radeburg am 14. Juli

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Helga und Helfried Bräuer aus Riesa am 3. Juni
Ehepaar Sigrid und Walter Ospald aus Nünchritz am 18. Juni
Ehepaar Helene und Konrad Rabe aus Nünchritz am 24. Juni
Ehepaar Hermine und Herbert Siebenhaar aus Großenhain am 1. Juli
Ehepaar Ingeburg und Horst Roch aus Großenhain am 8. Juli
Ehepaar Hildegard und Werner Prasch aus Riesa am 15. Juli
Ehepaar Margot und Gerhard Kümmel aus Riesa am 15. Juli
Ehepaar Ilse und Adam Eisenlöffel aus Riesa am 22. Juli

Ehepaar Hannelore und Johannes Höllerl aus Großenhain am 22. Juli
Ehepaar Brigitte und Erich Mummert aus Großenhain am 29. Juli
Ehepaar Ingeborg und Paul Ziegler aus Hirschstein am 29. Juli

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Ilse und Ralf Schmidt aus Nünchritz am 4. Juni
Ehepaar Erika und Eberhard Bär aus Coswig am 4. Juni
Ehepaar Margit und Dietmar Fartak aus Coswig am 4. Juni
Ehepaar Renate und Frank Seidel aus Nünchritz am 8. Juni
Ehepaar Erika und Johannes Kalix aus Zeithain am 10. Juni
Ehepaar Gisela und Arno Block aus Nünchritz am 11. Juni
Ehepaar Irene und Christian Tittel aus Niederau am 18. Juni
Ehepaar Gisela und Gerhard Leyer aus Niederau am 18. Juni
Ehepaar Margrit und Hansjörg Werner aus Nünchritz am 23. Juni
Ehepaar Ute und Günter Heller aus Zeithain am 2. Juli
Ehepaar Ortrud und Werner Panicke aus Radeburg am 2. Juli

Ehepaar Jutta und Harry Lösche aus Radeburg am 2. Juli

Ehepaar Roselind und Günther Schiefner aus Radeburg am 9. Juli
Ehepaar Annette und Johannes Mücke aus Zeithain am 9. Juli
Ehepaar Annemarie und Günther Stanzl aus Zeithain am 23. Juli
Ehepaar Martha und Josef Michelfeit aus Nünchritz am 23. Juli
Ehepaar Inge und Heinz Buchholz aus Lommatzsch am 28. Juli
Ehepaar Renate und Manfred Jungfer aus Zeithain am 30. Juli

zum 101. Geburtstag

Frau Anna Dietrich aus Lommatzsch am 10. Juli

zum 102. Geburtstag

Herrn Alfred Schuricht aus Großenhain am 1. Juli

zum 100. Geburtstag

Frau Elisabeth Heller aus Meißen am 2. Juni; Frau Frieda Doering aus Ebersbach am 25. Juni; Frau Hulda Möbius aus Lommatzsch am 25. Juni; Frau Gertrud Knorr aus Niederau am 2. Juli

zum 95. Geburtstag

Frau Frieda Maudrich aus Hirschstein

am 6. Juni; Frau Charlotte Mann aus Meißen am 9. Juni; Herrn Helmut Schreiber aus Meißen am 22. Juni; Frau Hildegard Becker aus Riesa am 29. Juni; Frau Alma Löbel aus Weinböhla am 9. Juli; Frau Elsa Staroske aus Riesa am 24. Juli

zum 90. Geburtstag

Frau Elise Ledig aus Riesa am 3. Juni; Frau Klothilde Gerstner aus Meißen am 5. Juni; Frau Ruth Petasch aus Meißen am 7. Juni; Frau Margarete Göschel aus Nünchritz am 7. Juni; Herrn Erich Herrmann aus Riesa am 8. Juni; Frau Susanne Strehle aus Riesa am 9. Juni; Herrn Karl Reiche aus Radebeul am 10. Juni; Herrn Gerhard Sack aus Riesa am 11. Juni; Frau Marianne Kopejny aus Meißen am 12. Juni; Frau Erika Böttger aus Meißen am 14. Juni; Frau Eva Armann aus Riesa am 18. Juni; Frau Käthe Metzler aus Meißen am 23. Juni; Frau Hildegard Thill aus Zeithain am 23. Juni; Herrn Johannes Schulze aus Meißen am 24. Juni; Frau Johanna Bublitz aus Riesa am 25. Juni; Frau Gerta Arnold aus Stauchitz am 27. Juni; Herrn Erich Haarg aus Zeithain am 27. Juni; Herrn Erhard Lehmann aus Zeithain am 1. Juli; Frau Elfriede Wendrock aus Weinböhla am 1. Juli; Frau

Maria Otto aus Radebeul am 4. Juli; Frau Käte Egerland aus Radebeul am 6. Juli; Frau Elfriede Lehmann aus Coswig am 8. Juli; Frau Elfriede Plötzner aus Riesa am 8. Juli; Frau Ilse Mann aus Riesa am 11. Juli; Frau Elfriede Schmidl aus Coswig am 15. Juli; Frau Erna Paul aus Niederau am 15. Juli; Herrn Peter Birnbaum aus Riesa am 15. Juli; Frau Gertrud Marschatka aus Radebeul am 16. Juli; Frau Dora Hirsch aus Weinböhla am 16. Juli; Frau Liesbeth Heimann aus Nünchritz am 16. Juli; Frau Elly Lucke aus Radeburg am 18. Juli; Frau Johanna Schrapel aus Riesa am 19. Juli; Herrn Heinz Kahlert aus Weinböhla am 21. Juli; Herrn Harald Herrmann aus Riesa am 21. Juli; Frau Hildegard Sauer aus Radebeul am 22. Juli; Frau Hildegard Tamme aus Radebeul am 24. Juli; Frau Lotte Hantzsch aus Radebeul am 25. Juli; Frau Elisabeth Geith aus Lommatzsch am 25. Juli; Frau Elisabeth Wagner aus Riesa am 25. Juli; Herrn Kurt Feuerberg aus Radebeul am 26. Juli; Frau Elfriede Baumgarten aus Weinböhla am 29. Juli; Frau Erika Wachs aus Lommatzsch am 30. Juli
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Veranstaltungskalender Juli

■ **Juli - Moritzburg Sonderausstellung** „Momente der Wildnis“ im Schloss Moritzburg mit Tierpräparationen wie der Fuchs beim Mäusefang oder der Eisvogel mit dem Fisch. Info: www.schloss-moritzburg.de oder Tel.: 035207-87316.

■ **30. Juni bis 06. August - Moritzburg Ferienprogramm** auf dem Schloss „Kostümvorführungen für Kinder“ mittwochs, donnerstags, freitags 11 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 035207-87318.

■ **03. Juli - Großenhain Sportfest** für Menschen mit geistiger Behinderung. Info Tel.: 03522-3522-304105 oder unter info@lebenshilfe-grossenhain.de

■ **03. bis 04. Juli - Meißen 6. Kunstfest** Meißen-Cölln mit Musik, Tanz, Malelei, Modenschau, Magie an 7 Orten rund um die Johanneskirche. Info und Programm: www.kunstfest-meissen.de oder Tel.: 03521-780 01-11.

■ **04. Juli - Radebeul Schloss Wackerbarth** „Parkschoppenfest“ ab 14 Uhr mit Kinderprogramm. 15 und 16 Uhr „Musik erleben“ mit Musikern der Elbland Philharmonie.

■ **04. Juli - Niederlommatsch Bauernmarkt** in der Hebelelei zum Thema „Sommerfest“.

■ **04. Juli - Meißen Albrechtsburg** Konzert mit „Max Raabe und das Palastorchester“, Beginn 18 Uhr. Info Tel.: 03521-47070.

■ **05. bis 09. Juli - Radebeul Karl-May-Museum** 10 bis 15 Uhr Sommerferienprogramm „Zu Gast bei den Irokesen“ - spannendes Erlebnis „Indianerfreizeit“ für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren für eine Woche. Die Teilnahme für das Wochenprogramm kostet 50 Euro (inklusive Mittagessen und Materialkosten). Anmeldung unter Tel.: 0351-8373013 bei Gudrun Wittig oder per Email: gudrun.wittig@karl-may-museum.de

■ **06. Juli - Radebeul Familienzentrum** in Altkötzschenbroda ab 14.30 Uhr Seniorensingen bei Kaffee und Kuchen mit Natur- und Volkslieder. Info: Ilona Gäbler oder Tel.: 0351- 839 73 0.

■ **07. Juli - Niederau Buschmühle** Konzert mit böhmischer Blasmusik ab 15 Uhr. Info Tel.: 035243-36940 oder www.buschmuehle-sachsen.de

■ **09. Juli - Radebeul Stadtgalerie**, Altkötzschenbroda 21. Ausstellung „Von unterwegs“, Materialbilder & Skulpturen von Günter Schöttner, dienstags, mittwochs, donnerstags 14 bis 18 Uhr bis 15. August.

■ **09. Juli - Meißen Albrechtsburg** „Der Kampf des Harlekins“ auf der Suche nach einem Fass Wein und dem ewigen Leben. Info Tel.: 03521-47070 - Voranmeldung erwünscht!

■ **11. Juli - Großenhain Orgelsommer** Konzert für Orgel und Saxophon in der Dorfkirche Bauda. Beginn 17 Uhr.

■ **12. bis 30. Juli - Meißen Hafenstraße** Ferienprogramm von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr für wenig Geld und mit viel Spaß zu folgenden Themen: Steckenpferde, lustige Kochlöff-



Auf Entdeckertour durch den Landkreis Meißen. Wir wollen von Ihnen heute wissen, wo sich dieser Hausgiebel mit dem Müllerlied befindet. Als Hinweis: Es ist die größte Stadt im Landkreis Meißen. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 16. Juli an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf den Gewinner wartet diesmal ein Gutschein in Höhe von 50 Euro für den Tag des offenen Weingutes am 28. und 29. August 2010 im Weinhaus Schuh in Sörnewitz. Viel Glück beim Raten und Singen!

Foto: Dirk Gerhold

felfiguren, Kartenspiel, Info unter Tel.: 03521-7800110 oder 7800115.

■ **12. bis 23. Juli - Großenhain 4. Kinderspielstadt** Kleinhayn an der 2. Mittelschule „Am Schacht“, Info Tel.: 03522-304105 oder unter: JWithulz@stadt.grossenhain.de

■ **13. bis 18. Juli - Stauchitz/OT Staucha 750 Jahre Staucha** und 100 Jahre Schule.

■ **16. Juli - Meißen Albrechtsburg** Sonderführung „Mauern-Mystik-Muße“ - hinab in dunkle Kellergewölbe der Burg. Beginn 19 Uhr. Info Tel.: 03521-47070.

■ **17. Juli - Meißen Hafenstraße** „Von listigen Frauen und klugen Mädchen“. Begleitet und erzählt von der Meißener Märchenerzählerin Marita Dörner. Treffpunkt 20 Uhr: Platz hinter der Meißener Frauenkirche.

■ **17. Juli - Beachvolleyballturnier** mit dem Jugendclub Impuls auf der Beachvolleyballanlage am Exer in Großenhain von 10 bis 16.30 Uhr Anmeldung bei Frank unter 0152 0605 4025 oder Email: impuls.grossenhain@online.ms unter Angabe des Mannschaftsnamens und Kontaktperson mit Telefonnummer. Speisen und Getränke werden verkauft. Der Teilnahmebeitrag beträgt pro Mannschaft 5,- Euro.

■ **18. Juli - Tiefenau Schlosskapelle** Orgelkonzert auf der Silbermannorgel mit Werken von Bach und Goldberg-Variationen. Beginn: 17 Uhr.

■ **18. Juli - Ebersbach/OT Kalkreuth Fohlenchampionat** des Reit- und Fahrvereins ab 9 Uhr.

■ **18. Juli - Moritzburg** Vortrag im Schloss „Die barocken Skulpturen im

Fasanengarten“ von Prof. Dr. Menzhausen. Beginn 15 Uhr. Info Tel.: 035207-87340.

■ **19. - 23. und 26. - 30. Juli - Radebeul Familienzentrum** Altkötzschenbroda 2 Wochen lang ein buntes Ferienprogramm mit Schnitzeljagd, Boomerangbau, Klettertouren bis Badespaß, Eisherstellung und Picknick. Termine und Anmeldung unter Tel.:

0351-83 973 0.

■ **21. Juli - Meißen Albrechtsburg** Klavierkonzert „Mr. Damisch“ mit Werken von Bach bis Schubert. Beginn: 19 Uhr. Info Tel.: 03521-47070.

■ **21. Juli - Großenhain** Naturerlebnisbad Neptunfest von 10 bis 18 Uhr.

■ **24. Juli - Käbschützthal/OT Mühlberg** Nachtangeln.

■ **27. Juli - Radebeul** Spielenachmit-

tag von 14.30 bis 17 Uhr im Familienzentrum in Altkötzschenbroda mit Rommé, Kanaster oder Mau Mau. Fehlt Ihnen noch ein Mensch, mit dem Sie sich nicht ärgern können? Infos bei Ilona Gäbler, Tel.: 0351- 83 973 0.

■ **29. Juli - Großenhain Karl-Preusker-Bücherei** „Literaturwerkstatt für Schüler“ von 15 bis 17 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel.: 03522-502585.

■ **30. Juli - Riesa Sternwarte Riesa**, Greizer Straße 2, „Astronomie und Raumfahrt. Das All in Riesa erleben.“ Vortrag ab 19 Uhr.

■ **31. Juli - Stauchitz/OT Seerhausen** Familienangeln.

■ **30. Juli bis 01. August - Zeithain/OT Gohlis Dorf- und Sportfest** des SV Königsblau Gohlis direkt am Elberadweg.

■ **01. August - Großenhain Courage 2010** - Tanz für Toleranz im Conny-Wessmann-Haus mit dem Verein zur Förderung alternativer Jugendarbeit. Info Tel.: 03522-509677 oder E-Mail: TPaschek@gmx.de

Vormerken: 18. Moritzburger Festival vom 8. bis 22. August 2010 mit 20 international renommierten Solisten. Ausgewählte Höhepunkte: Lange Nacht der Kammermusik am 12. August, Gala-Konzerte im Schloss Moritzburg (13. August) und Schloss Proschwitz (20. August), Proschwitzer Musik-Picknick am 15. August. Karten und Info: www.moritzburg-festival.de oder Tel.: 0351-8105495

Alle Angaben ohne Gewähr.

Guten Appetit!



Das bekannteste Spargelanbaugebiet im Landkreis Meißen ist in Nieschütz und wird von der Agrar GbR Naundörfel betrieben. Unter 53 Einsendungen wurde als Gewinnerin Christa Artelt ermittelt. Sie darf sich gemeinsam mit ihrem Partner über einen Restaurantgutschein für das Hotel „Zum Roß“ in Diesbar-Seußlitz in Höhe von 50 Euro freuen. Guten Appetit!

Foto: Kerstin Thöns



Handwerker gehören auf den Laufsteg!



Gesicht gesucht

Sie sind mit Leib und Seele Handwerker/in und wollen etwas für das Image des Handwerks tun? Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns. Denn die Handwerkskammer Dresden möchte die bundesweite Imagekampagne des Handwerks auch regional etablieren und ihr ein Gesicht geben - vielleicht ist es Ihr Gesicht?!

Wie kann man mitmachen?

Gesucht werden authentische Handwerker/innen mit „Modellqualitäten“, die zeigen wollen, was das sächsische Handwerk auf dem Kasten hat. Mitmachen ist ganz einfach: Senden Sie uns ein originelles Foto in Ihrer typischen Handwerkerkluft oder an Ihrem Arbeitsplatz. Und beantworten Sie uns kurz folgende Frage: Warum Sie eine Imagekampagne für das Handwerk wichtig finden.

Wer ist gefragt?

Aufgerufen sind alle Gesellen/innen und Meister/innen aus dem Kammerbezirk Dresden. Voraussetzung ist, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihres Fotos einverstanden sind und im Falle eines Gewinns Zeit finden, hin und wieder an Veranstaltungen teilzunehmen. Die selbstgeknipsten Motive werden von einer Jury aus Fotoprofis und Handwerkern bewertet.

Gibt es auch etwas zu gewinnen?

Der Gewinner oder die Gewinnerin wird zu einem professionellen Foto-Shooting für Printwerbung eingeladen und als Repräsentant des Handwerks künftig bei Veranstaltungen in der Region dabei sein. Als kleinen Bonus gibt es ein ausgiebiges Handwerkerfrühstück für Sie und Ihre Kollegen/innen.

Bitte senden Sie Ihr Handwerkerfoto an: Handwerkskammer Dresden, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden, Julia Stegmann-Schaaf, (Tel. 0351 4640-406) oder per E-Mail: julia.stegmann-schaaf@hwk-dresden.de

Handwerkersmarkt in Riesa

Riesaer Stadtfest 2010

Beim diesjährigen Stadtfest am 5. Juni führte unsere Kreishandwerkerschaft erstmals einen Handwerkersmarkt durch. Pünktlich ab 10 Uhr konnten die Besucher des Stadtfestes auch über den Handwerkersmarkt rings um den Zunftbaum bummeln. Es präsentierten sich Handwerker aus den Gewerken Kfz, Schuhmacher, Uhrmacher und die Bäckerinnung Meißen mit der öffentlichen Brotprüfung. Weiterhin konnte man Floristen, Klöpplerinnen und einer Apothekerin über die Schulter schauen. So erhielt mancher Besucher einen Einblick in die Arbeit der unterschiedlichsten Handwerker. Der Stand der Kreishandwerkerschaft informierte über das Projekt Berufsorientierung mit Hinblick auf die am 10. Juni stattfindende Veranstaltung „Informationstag über Ausbildung und Karriere im Handwerk“. Am Nachmittag gab es dann die sechste Auflage des Fußballspiels Bäcker gegen Schornsteinfeger. Nach alter Tradition trafen sich die Bäcker und Schornsteinfeger um 15 Uhr zum Spiel um den Wanderpokal. Wie in den Jahren zuvor fanden sich auch diesmal wieder zahlreiche Schaulustige ein um den Kampf um den Wanderpokal zu verfolgen. Nach heftigen Ruß- und Mehlatacken mussten sich dann nach einem Siebenmeter-Schießen die „Schwarzen“ geschlagen geben. Die „Weißen“ gewannen diese Partie verdient und nehmen den Wanderpokal dieses Jahr mit nach Hause. Als Schiedsrichter fungierte wieder Herr René Kotyrba, der sich mit den Gepflogenheiten der Männer in Schwarz



Die Handwerker gewährten an den einzelnen Stationen gern Einblicke in ihr Gewerk.

und Weiß nun bereits auskennt. Unterstützt wurde die Veranstaltung von dem Versorgungswerk des Handwerks der Region Meißen e.V.

Öffentliche Brotprüfung

Am 5. Juni 2010 fand im Rahmen des Handwerkersmarktes / Stadtfestes die diesjährige Brotprüfung der Bäckerinnung Meißen statt. 24 Mitglieder der Innung ließen insgesamt 54 Brote von Herrn André Bernatzky, unabhängiger Sachverständiger des Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren

(IQBack) e. V. beurteilen. Das Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack) e. V. untersucht im Auftrag des Deutschen Bäckerhandwerks bundesweit Backwaren und informiert Verbraucher auf seiner Website www.brot-test.de über die Ergebnisse. Zu den Bewertungskriterien zählen u.a. Krusten- und Krumenbeschaffenheit, Geschmack und Aroma, Geruch und Form. Herr Bernatzky wusste bei der Prüfung nicht, wessen Brot er gerade in den Händen hält - lediglich die Prüfnummer und die Zutaten waren bekannt. Der Säuregrad konnte bei einer sensorischen Un-

sicherheit mittels mobilen Laborgeräts überprüft werden. Insgesamt kann man mit dem Ergebnis der Prüfung sehr zufrieden sein. 87 % der Brote erhielten das Prädikat „Gold“ und „Silber“. Gold wird bei den sehr strengen Prüfkriterien nur bei Erreichen der maximal möglichen Punktzahl von 100 vergeben. Alle erfolgreichen Bäckerinnen wurden mit einem Zertifikat des Instituts ausgezeichnet. Zudem kann sich jeder Verbraucher unter www.brot-test.de informieren, welche Backwaren den Qualitätstest bestanden haben.



Beim Fußballspiel, Schornsteinfeger gegen Bäcker, hatten in diesem Jahr die Bäcker die Nase vorn.

Foto: KHS



Auf dem Handwerkersmarkt gab es viel zu sehen. So konnte auch Klöpplerinnen über die Schulter geschaut werden.

Eltern-Informationsabende

ELBLANDKLINIKUM Meißen

1. Mittwoch im Monat;
Hörsaal, 1. Etage; 19 Uhr

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

1. Mittwoch im Monat;
Speiseraum, 3. Etage; 19.30 Uhr

ELBLANDKLINIKUM Riesa

1. Dienstag im Monat;
Raum der Begegnung, Haus 2,
Ebene 2; 19 Uhr

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

1. Mittwoch im Monat; Frauenklinik,
Gynäkologische Station, Haus 2;
„Anleitung zur Selbstuntersuchung
der Brust“; 14.30 Uhr



Eine neue Broschüre, welche ab Mitte Juli verfügbar sein wird, informiert über die Geburt in den ELBLANDKLINIKEN. Interessierte können sich so schon vorab ein Bild über die Geburtskliniken sowie deren Angebote rund um das Thema Geburt machen.

Bestellhotline: ☎ 03521 743 1104

Besuch aus Hongkong

Am 21. Juni schauten 4 Orthopäden aus Hongkong Chefarzt Dr. med. Axel Ripp vom ELBLANDKLINIKUM Radebeul bei der Implantation von patientenspezifischen Knie-Endoprothesen über die Schulter. Die Knie-Endoprothesen werden auf Grundlage einer Bildanalyse hergestellt, welche es ermöglicht, die innovativen Implantate anhand eines 3D-Modells exakt an die individuelle Patienten-anatomie anzupassen. Durch das maßgefertigte Implantatdesign kann Arthrosepatienten auf ganz neue und schonende Weise geholfen werden. Ein großer Vorteil dieser Methode ist der vereinfachte, effizientere und weniger traumatische Eingriff.

Durch die individuelle Anpassung kann Knochensubstanz gespart werden und durch die exakte Anpassung an die Weichteilverhältnisse wird eine bessere Biomechanik erreicht.



V.l.n.r.: Peter Sperber, Dr. Eric Chien, Julian Wood, Dr. Yuk-yin Chow, CA Dr. Axel Ripp, Dr. Sio Kei Kou.
Foto: ELBLANDKLINIKEN

Das ELBLANDKLINIKUM Großenhain lädt ein



Ausbauarbeiten in der Notaufnahme

Der Ausbau der Interdisziplinären Notaufnahme (INA) im ELBLANDKLINIKUM Meißen startete am 1. Juli 2010 und erfolgt aufgrund und in Erwartung stetig steigender Patientenzahlen. Ziel ist es, die Zufriedenheit der Patienten und Angehörigen durch strukturiertere und effizientere Behandlungsabläufe noch zu erhöhen, aber auch die Bedingungen für die Mitarbeiter zu verbessern. Die Umbaumaßnahmen erfolgen parallel zum laufenden Betrieb unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort. Das gesamte Leistungsspektrum steht dennoch uneingeschränkt zur Verfügung.

„In der Zeit der Bauarbeiten können Lärmbelästigungen nicht ganz vermieden werden“, so Verwaltungsdirektorin Katrin Dietz. „Selbstverständlich sind wir bestrebt, diese so gering wie möglich zu halten und bitten unsere Patientinnen und Patienten um Verständnis“, so Frau Dietz weiter.



So soll die Notaufnahme nach den Umbaumaßnahmen aussehen.
Grafik: ELBLANDKLINIKEN

Ein direkter Draht zur Hauptstadt

Durch fachübergreifende Zusammenarbeit mit Spezialisten des Unfallkrankenhauses Berlin optimiert das ELBLANDKLINIKUM Meißen zukünftig die Rund-um-die-Uhr-Patientenversorgung bei komplizierten Verletzungsmustern und Krankheitsverläufen.

„Das ELBLANDKLINIKUM Meißen hat durch die Kooperation mit dem Unfallkrankenhaus Berlin nun den direkten Draht zu einer Spezialklinik, an der zahlreiche Experten tätig sind, die bei komplexen Indikationen sofort zusätzlich zu Rate gezogen werden können“, erklärt Verwaltungsdirektorin Katrin Dietz.

Insbesondere zu Wochenend- und Nachtzeiten können Krankenhäuser in ländlichen Regionen nicht immer eine permanente fachärztliche Versorgung aufrecht erhalten. Gerade bei den sogenannten bildgebenden Verfahren bietet die Einbeziehung externer Facharztkompetenz daher entscheidende Vorteile. „Die Telerradiologie ermöglicht es uns, künftig auf schnelle und unkomplizierte Weise Unterstützung im Dienst durch Spezialisten zu erhalten“, so Dr. Petra Breyer, Chefärztin der Radiologie des ELBLANDKLINIKUMS Meißen.

ELBLANDKLINIKEN planen zusätzlich einen medizinischen Geschäftsführer

Am 15. April 2010 verpflichtete das Oberlandesgericht Dresden unter Hinweis auf das Mitbestimmungsgesetz die ELBLANDKLINIKEN zur Bildung und Zusammensetzung eines mitbestimmten Aufsichtsrates in der ELBLANDKLINIKEN Meißen Beteiligungs GmbH. Diesem Beschluss wird nun seitens der ELBLANDKLINIKEN Rechnung getragen. Die ersten Voraussetzungen dafür wurden bereits geschaffen.

Aufsichtsratsvorsitzender und Landrat Arndt Steinbach beauftragte den Geschäftsführer der ELBLANDKLINIKEN, Markus Funk, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Darin schlägt Markus Funk vor, in den ELBLANDKLINIKEN künftig neben einem kaufmännischen Geschäftsführer einen weiteren Geschäftsführer einzusetzen. Dem Ältestenrat des Kreistages wurde dieser Vorschlag in seiner letzten Sitzung bereits vorgestellt und fand dessen Zustimmung.

Nach einer Bestätigung dieser Konzeption durch den Kreistag, welche für die September-Sitzung

auf der Tagesordnung steht, würden somit die ELBLANDKLINIKEN künftig von einer Doppelspitze aus dem bisherigen kaufmännischen Geschäftsführer, Markus Funk, und einem medizinischen Geschäftsführer geleitet werden. Das entsprechende und notwendige Verfahren zur Besetzung dieser Stelle ist bereits angelaufen.

Der Beschluss des OLG Dresden im April war auf Antrag des Betriebsrates der ELBLANDKLINIKEN Meißen GmbH & Co. KG ergangen.



Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009

I. Jahresabschluss 2009

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern hat in ihrer Sitzung am 31.05.2010 die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009, zur Jahresergebnisverwendung und zur Entlastung des Geschäftsführers gefasst:

Die Beschlüsse haben folgenden Wortlaut:

1. Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2009 wie folgt fest:

1.1. Bilanzsumme	10.883.931,59 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	9.529.187,01 €
- das Umlaufvermögen	1.354.744,58 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	9.550.990,73 €
- die Rückstellungen	4.475,00 €
- die Verbindlichkeiten	1.328.465,86 €
- 1.2. Jahresgewinn 4.743,47 €
 - 1.2.1. Summe der Erträge 100.372,38 €
 - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 95.628,91 €
2. Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresgewinn 2009 in Höhe von 4.743,47 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Verbandsversammlung beschließt, dem Geschäftsführer des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

II. Jahresabschlussprüfung

Die vom Wasserverband Brockwitz-Rödern beauftragte Dr. Zielfleisch & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat die Jahresabschlussprüfung 2009 durchgeführt und abgeschlossen und mit Datum vom 15. April 2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung

der gesetzlichen Vertreter des Verbandes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

III. Auslegung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und der Lagebericht 2009 liegen in der Zeit vom

05.07.2010 bis 13.07.2010

im Wasserverband Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Coswig, 22.06.2010

Haufe, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

In der Sitzung 1/10 der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern am 31.05.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VV10/05/001

Bestätigung der Niederschrift zur Sitzung der Verbandsversammlung vom 09.11.2009

Beschluss Nr.: VV10/05/002

Beschluss zum Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2009

Beschluss Nr.: VV10/05/003

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

Beschluss Nr.: VV10/05/004

Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinnes 2009 als Gewinnvortrag

Beschluss Nr.: VV10/05/005

Entlastung des Geschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2009

Beschluss Nr.: VV10/05/006

Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2009 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und Bevollmächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Feststellung des Jahresabschlusses 2009 in der Gesellschafterversammlung

Coswig, 22.06.2010

Haufe, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Meißen schreibt die Straßenbaumaßnahme „K 8572 Neubau Ortsumfahrung Roda/Zschaiten“ öffentlich aus.

Der vollständige Ausschreibungstext ist ab 01.07.2010 über die Internetseite www.vergabsachsen.de abrufbar und wird am 09.07.2010 im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zum Verzicht auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die ZinkPower Radebeul GmbH & Co. KG Dresden, Fabrikstraße 23, 01445 Radebeul beantragte am 11. Dezember 2009 die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) für die wesentliche Änderung des Betriebs der Feuerverzinkerei durch

- Bau einer neuen Halle mit Einbindung der Vorbehandlung als voll eingehautes und abgesaugtes System
- Einhausung der Vorbehandlung und Neubau von 13 Vorbehandlungsbädern

- Einbau eines Gaswäschers und Anschluss der zugehörigen Absauganlage an die Einhausung der Vorbehandlung
- Anbindung der neuen Teile an den bestehenden Betrieb
- Nutzung der derzeitigen Vorbehandlungsbäder nach Entleerung und Reinigung als Traversenpuffer für fertig traversierte Stahlteile für die neue Vorbehandlung sowie als Ablagepunkte für abgebeizte und gespülte Ketten, Haken und Vorrichtungen

am Standort Radebeul, Fabrikstraße 23, Gemarkung Kötzschenbroda, Flurstücks-Nr.: 1586/1, 1586/2, 1592/10, 1592/11.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz - Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuV) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das

Landratsamt Meißen.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Neufassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 505), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) und der Ziffer 3.9 Spalte 1 des Anhangs zur 4. BImSchV

- Anlagen zum Aufbringen von metallischen Schutzschichten auf Metalloberflächen mit Hilfe von schmelzflüssigen Bädern mit einer Verarbeitungsleistung von 2 Tonnen Rohgut und mehr je Stunde

einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. Gemäß Nr. 3.8.2 Spalte 2 der Anlage 1 zu § 3 des

Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), ist für das o. g. Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge dessen eine UVP durchzuführen ist.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 1. Juli 2010

Arndt Steinbach
Landrat



Neue Öffnungszeiten

Ab dem 01.07.2010 gelten im Kreisjugendamt, Kreissozialamt und im Amt für Arbeit und Soziales folgende neue Öffnungszeiten:

	vormittags	nachmittags
Montag	09:00 bis 11:30 Uhr	
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	geschlossen	

Es besteht weiterhin die Möglichkeit zu einer individuellen Terminabsprache außerhalb der bestehenden Öffnungszeiten.

ZAOE geht gegen übervolle Abfallbehälter vor

Oft stehen Abfallbehälter zur Entleerung bereit, deren Inhalt so überquillt, dass sie sich nicht schließen lassen, die Deckel an der Seite herunterhängen oder mehr als 45 Grad geöffnet sind. Dagegen will der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) nun vorgehen.

„Gebührengerechtigkeit und Unfallschutz lassen uns so handeln“, sagt Raimund Otteni, Geschäftsführer des Zweckverbandes.

Geht man im Verbandsgebiet von fünf Prozent Behälter mit zehn Liter überfülltes Volumen aus, so entspricht das einer Jahresgebühr von rund 47.500 Euro. Nicht zu vernachlässigen ist der Unfallschutz. So können beim Entleeren der Behälter Abfälle herausfallen und den Müllwerker verletzen. Ungeklärt ist auch die Frage, wer die Verschmutzung dann beseitigt.

Seit dem 1. Juli geht der ZAOE gegen die Müllsünder vor. Jeder übervolle Behälter wird nach der Leerung mit einem grünen Aufkleber verse-

hen. Darauf wird auf die Ordnungswidrigkeit hingewiesen und gebeten, eine Überfüllung des Behälters zukünftig zu unterlassen. Der Entsorger teilt dem Verband täglich die Behälternummern mit.

Im ersten Wiederholungsfall wird der Grundstückseigentümer per Schreiben aufgefordert, die Satzung des ZAOE einzuhalten. Bei Zuwiderhandlung droht ein Bußgeld. Trotzdem wird der Behälter geleert.

Wird im zweiten Wiederholungsfall der Behälter überfüllt bereitgestellt, erhält der Grundstückseigentümer dann einen Bußgeldbescheid.

„Grundsätzlich hat jeder Grundstückseigentümer die Möglichkeit, jeder Zeit einen größeren Abfallbehälter zu wählen“, führt Otteni aus. Dies bedeutet aber nicht, dass der Behälter dann zu jedem Termin laut Abfallkalender zur Entleerung bereitgestellt werden müsste. Otteni: „Der ZAOE bietet gern Hilfe an. Abfallberater geben Tipps

zur richtigen Trennung der Abfälle und welche Behältergröße die richtige ist“. Sollte kurzfristig einmal mehr Restabfall anfallen als in den Abfallbehälter passt, so kann ein Restabfallsack des ZAOE genutzt werden. Mit der Gebühr von fünf Euro ist die Entsorgung des Restabfallsackes dann abgegolten und kann zum Termin zur Abholung bereitgestellt werden. Erworben werden kann der Abfallsack in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen und Umladestationen des ZAOE oder bei den beauftragten Entsorgungsunternehmen. Bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen ist vorab anzufragen.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 40404800,
presse@zaoe.de,
www.zaoe.de

Auszeichnung für das Ehrenamt 2010

Der Landkreis Meißen stiftet seit 2009 einen Ehrenpreis für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement. In jedem Jahr - so der Beschluss des neuen Kreistages - werden sechs Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet. Der Landkreisverwaltung Meißen lagen zahlreiche Vorschläge zur Auszeichnung von Bürgerinnen und Bürgern für ihr ehrenamtliches Engagement vor. Der Verwaltungsrat des Kreistages war bemüht, den verschiedenen Bereichen der ehrenamtlichen Arbeit gerecht zu werden.

Der Landkreis Meißen ehrt 2010

Manfred Nickol

auf Vorschlag des Vereins Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung. Manfred Nickol engagiert sich seit 15 Jahren für die sportlichen Aktivitäten der Mitarbeiter der Lebenshilfe Riesa e.V. und hier vor allem auf dem Gebiet des Fußballs. Er trainiert die geistig benachteiligten Mitarbeiter und organisiert Trainingslager. Für behinderte Menschen hat Sport einen ganz besonderen Stellenwert, vermittelt er doch Anerkennung und fordert Leistung. Manfred Nickol bereitet seine Sportler mit viel Geduld und Einsatzbereitschaft auf Turniere vor, wie beispielsweise das traditionelle Fußballfestival Dresden, auf Freundschaftsturniere oder die Sächsischen Special Olympics Meisterschaften. Im Jahr 2009 organisierte er die Teilnahme an insgesamt 13 Spielen. Durch seine engagierte Teamarbeit fördert Manfred Nickol das Gefühl der Zusammengehörigkeit und damit die Integration der Mitarbeiter des Lebenshilfe e.V..

Hans-Jürgen Haarig

auf Vorschlag der Gemeinde Zeithain. Hans-Jürgen Haarig ist seit dem Jahr 1997 Präsident des Sportvereins Röderau-Bobersen. Unter seiner Leitung erfolgten der Ausbau und die Pflege von Sportstätten, Sportlerheimen sowie die Gründung einer neuen Abteilung mit mehreren Sportgruppen. Hans-Jürgen Haarig übernahm die kaufmännischen Aufgaben einschließlich der Beantragung von Fördermitteln, Ausschreibungen und Koordination der Gewerke. Auch die Kontakte zu Kindereinrichtungen und Schulen wurden intensiviert. Gemeinsam mit neuen Übungsleitern baute er die Abteilung Breitensport auf, um vor allem Kindern die Möglichkeit sportlicher Betätigung zu bieten. Engagiert pflegt er die Kontakte zwischen Verein, Schule, Kindertageseinrichtung-



Geehrt auf Schloss Schönfeld.

Foto: Thöns

gen und Elternhaus und organisiert gemeinsame Veranstaltungen. Als Präsident übernimmt Hans-Jürgen Haarig auch die Planung, Vorbereitung und Überwachung zahlreicher Veranstaltungen vom Fasching über Sportfeste bis zu Kindertagen. Unermüdlich ist er auf der Suche nach neuen Sponsoren und pflegt die vorhandenen Kontakte sehr intensiv.

Jutta Pfeiffer

auf Vorschlag des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Meißen e.V. Frau Jutta Pfeiffer ist seit Gründung des Ortsverbandes im Dezember 1993 Mitglied im Vorstand des Vereins. Mit großem Engagement unterstützt und begleitet sie im Ehrenamt den Kinderschutzbund. Aufgrund ihrer Initiative gelang es dem Kinderschutzbund trotz geringer Finanzen etliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitskräfte zu erschließen. Das war die Grundlage, dass der Kinderschutzbund immer mehr Kinder und Jugendliche betreuen konnte. Offene Türen für Kinder vor allem aus sozial schwachen Familien ist für Jutta Pfeiffer das wichtigste Anliegen ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Diese jungen Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg engagiert zu begleiten, sie zu beraten und ggf. Konflikte frühzeitig zu erkennen und nach Lösungen zu suchen, ist die Motivation für Jutta Pfeiffer auch in schwierigen Zeiten nicht zu resignieren.

Karl Heinz Becker

auf Vorschlag des Fördervereins Museum alte Lateinschule Großenhain. Karl Heinz Becker ist seit 1994 aktives Mitglied im Freundeskreis Heimatmuseum Großenhain. Er gehört zu den Gründungsvätern des Fördervereins Heimatmuseum Großenhain im Jahr 1995 und engagierte sich bis März 2009 als Vorstandsmitglied und Schriftführer. Er gründete zudem gemeinsam mit anderen Interessierten im Jahr 2008 die Arbeitsgruppe Adam Friedrich Zürner. Hier ist er maßgeblich Organisator und Gestalter in enger Kooperation mit der Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V. Seit 2006 ist Karl Heinz Becker Sprecher der AG Zürner. Aufgrund seines langjährigen Engagements beschloss der Hauptausschuss der Stadt Großenhain 2004 die Wiedererrichtung der Kursächsischen Postmeilen-Distanz-Säule Dresdner Tor. Karl Heinz Becker gehörte zu den wichtigsten Organisatoren u.a. des historischen Festzugs 800 Jahre Großenhain 2005, der Einweihung der Großenhainer Grundlinie im Jahr 2006, der öffentlichen Grundsteinlegung für die Postmeilensäule 2008 oder der Spendenaktion für die Finanzierung der Säule. Von 2004 bis 2009 war Karl Heinz Becker Mitglied des Stadtrates der Stadt Großenhain für die Partei DIE LINKE.

Ursula Böhm

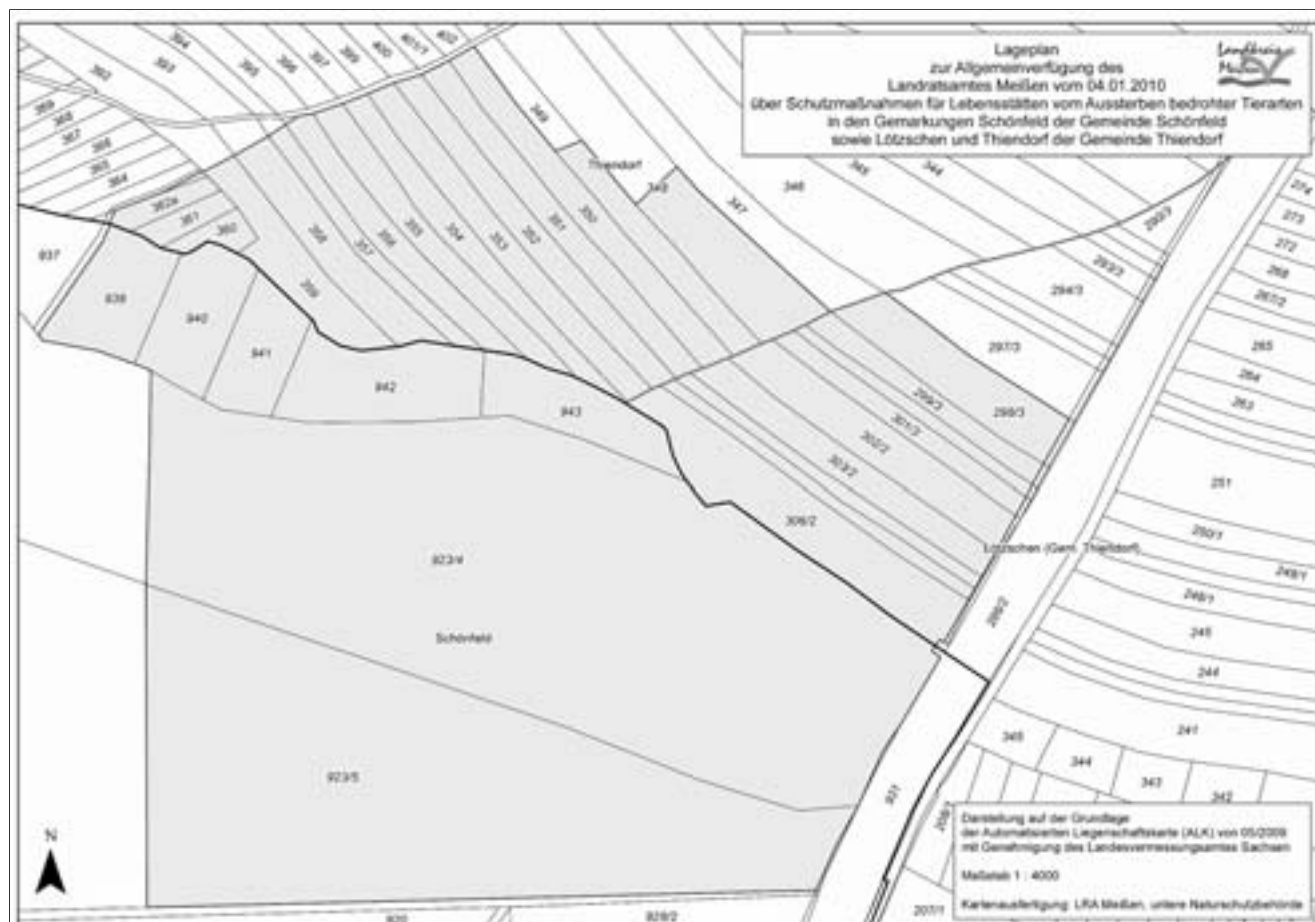
auf Vorschlag der Stadt Coswig. Ursula Böhm engagiert sich seit ihrem 57. Lebensjahr - das sind inzwischen 13 Jahre - für die Seniorenbetreuung der Stadt Coswig. Am Beginn vor allem im Rahmen der sächsischen „Aktion 55“. Sie unterstützte damals Menschen bei der Klärung von Alltagsfragen. Dazu gehörten Behördengänge, Mietsorgen, Klärung von Problemen mit Krankenkassen und medizinischen Einrichtungen sowie Banken. Am Ende der „Aktion 55“ übernahm Ursula Böhm neue Aufgaben der Seniorenbetreuung in Coswig. Heute betreut sie ein Coswiger Wohngebiet als Seniorenvertreterin der Stadt und leistet eine engagierte Altenarbeit indem sie u.a. Kulturveranstaltungen, Treffs, Begegnungen, auch Hausbesuche organisiert. Von 1999 bis 2009 war Ursula Böhm Vorstandsvorsitzende von 20 Seniorenvertretern und 60 Helfern. Vor dem Stadtrat vertrat sie die Interessen der Seniorinnen und Senioren als berufenes Mitglied des Bildungs- und Sozialausschusses und im „Landesseniorenvertretung Sachsen e.V.“. Seit dem Jahr 2003 organisiert sie auch Veranstaltungen der Bürgerakademie.

Sabine Frank

auf Vorschlag der Caritas für das Dekanat Meißen e.V. - Sabine Frank begleitet seit 12 Jahren schwerstkranken, sterbende und trauernde Menschen. Seit dem Jahr 2007 ist sie ehrenamtliche Mitarbeiterin des Ökumenischen Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Riesa-Großenhain und seit 1998 maßgeblich an der Gruppenarbeit für trauernde Menschen des Caritasverbandes beteiligt. Bereits davor leitete sie in der Kirchgemeinde mehrere Trauerkreise und gestaltet monatliche Treffen für Hinterbliebene. Für Kurse der Hospizarbeit, in denen neue ehrenamtliche Mitarbeiter auf diese Arbeit vorbereitet werden, gewinnt sie regelmäßig neue Referenten zum Thema Trauerbewältigung. Außerdem wirkt Sabine Frank im Vorschulkreis der Kirchgemeinde Röderau mit. Sie ist Mitglied im Kirchenchor, gestaltet Gottesdienste sowie Gemeindefeste und unterstützt die jährlichen Konzertprojekte. Im Rahmen der evangelischen Kurse sowie Fortbildungen der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsen hält sie Vorträge zu Bestattungs- und Friedhofsthemen sowie zum Abschiednehmen. Außerdem organisiert sie einen jährlichen Gottesdienst für Eltern, die ihre Kinder verloren haben.



Öffentliche Bekanntgabe des Landratsamtes Meißen



Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf den nachfolgend näher bezeichneten Grundstücken wird ein Reitweg im Wald ausgewiesen:

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Wegelänge
Coswig	Coswig	874/3	488 m
Coswig	Coswig	886	366 m

2. Der genaue Verlauf des Reitweges ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1:10.000 rot markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

3. Gleichzeitig wird die bisherige Querung der S81 als Reitweg entwidmet. Die Karte mit dem Reitwegverlauf und die Begründung für die Entscheidung (§39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Kreisforstamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain erhoben werden.

Großenhain, den 09. Juni 2010

Andreas Herr
Beigeordneter, Dezernat Technik

über die Änderung des Verlaufes eines Reitweges im Wald der Gemarkung Coswig der Großen Kreisstadt Coswig

Aufgrund des § 12 Abs. 1 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Arti-

kel 73 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. 2008 S. 133, 188) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Az.: 4972/2001

Gemeinde Nossen

Gemarkung Deutschenbora (5914):

103/5, 103/7, 104/4, 105/5, 105/7, 107/3, 107a, 108/6, 108/7, 108/8, 108/9, 108/10, 108/11, 108/12, 108a, 108b, 108d, 109/2, 110/2, 112/5, 112/6, 114/1, 114/4, 114/7, 114/8, 116/1, 116/4, 116/7, 128/1, 129a, 129b, 130b, 132b, 133, 133f, 134a, 134d, 134e, 135/3, 135a, 139/3, 139/4, 139/5, 139/6, 145/3, 145/4, 145/5, 145/7, 145a, 152/1, 152/2, 153/1, 160a, 249/1, 254a, 254b, 254c, 254i, 255, 255c, 255d, 256/1, 262/1

Gemarkung Elgersdorf (5915):

10, 11/1, 12/2, 14/3, 14/4, 16/1, 47/3, 47/4, 62/3, 70, 71/3, 80/3, 82, 85, 86, 87/1, 87/3, 99/1, 99/9, 100/4, 100/5, 100/6, 100/7, 102/1, 103/1, 104/1, 116/1, 116/6, 120

Gemeinde Triebischtal

Gemarkung Rothschönberg (6091):

331/5, 454, 458/1, 458/3, 459/1, 459/3, 513

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Flurstücksnummer
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung der Angabe der Flächengröße eines Flurstückes
6. Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 DVO SächsVermG)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 (3) des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **12.07.2010 bis zum 12.08.2010** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain
in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr
zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt

die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und die Änderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Meißen, den 23.06.2010

Zierner
Sachgebietsleiter

1 Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, S. 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, S. 140).

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 1/10 des AZV GKA Meißen findet am Montag, den 19.07.2010 um 13:00 Uhr im Beratungsraum der Kläranlage Diera Elbtalstraße 11 in 01665 Diera-Zehren statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung 2/09 vom 10.12.2009
2. Örtliche Prüfung 2009 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
3. Feststellung Jahresabschluss 2009 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
4. Jahresergebnisverwendung 2009 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
5. Entlastung des Geschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2009
6. Jahresabschluss 2009 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
7. Sonstiges

Franke
Verbandsvorsitzender

1. Meißner Bildungstag mit Bewegungsspielen und Ernährungsofferten im Vorschul- und Grundschulbereich



Spielerisch werden Kinder beim 1. Meißner Bildungstag an eine gesunde Lebensweise herangeführt.

Foto: KSB

Am Samstag, dem 4. September 2010 in der Zeit von 9 bis 16 Uhr richtet der Kreissportbund Meissen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Turnverband in der Sporthalle des Berufsschulzentrums in Meissen den 1. Meißner Bildungstag aus. Dieser Bildungstag besteht aus zwei separaten ganztägigen Veranstaltungen. Die Anmeldung kann nur für eine Bildungsveranstaltung erfolgen. Ein Wechsel der Veranstaltungen am Tag ist nicht möglich.

Die Fortbildungsveranstaltungen sind offen für alle, insbesondere für Übungsleiter, Trainer, Sportlehrer, Vorschul- und Grundschulzieher, Eltern und alle, die mit Kindern in diesem Altersbereich tätig sind.

Workshop A Würfelzwerge

(Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren) Referentin: Susanne Wolter, Gotha

Vom kleinen Spiel bis zu attraktiven Aktionen- Bewegungsstunden mit Farb- und Zahlenwürfeln bringen Spaß und Freude, fördern Kreativität und Phantasie, schulen Koordination und Kondition, entwickeln Farbwahrnehmung und Zahlenverständnis. Der hohe Anforderungscharakter der Spielformen motiviert Kinder verschiedener Altersgruppen, gemeinsam aktiv zu sein, miteinander knifflige Aufgaben zu lösen und sich gegenseitig zu helfen. Die Spielideen sind so konzipiert, dass sie

mit geringem Aufwand und in kleinen Räumen (Kita-Gymnastikraum), wie auch in großen Räumen (Turnhallen) durchgeführt werden können.

Bewegungsspiele rund um das Essen

(7 bis 10 Jahre)

Auf der Basis des Wissens um eine gesunde Ernährung wird die Lebensmittelpyramide mit kreativen Übungsvarianten und Spielen zum Leben erweckt. Ziel ist es, durch verschiedene Bewegungsimpulse Kindern im Grundschulalter das Thema „Ernährung“ freudbetont nahe zu bringen. Über das Element Bewegung erfolgt eine Wissensvermittlung, zum anderen werden alle motorischen

Grundeigenschaften gefördert.

Workshop B Tanz- und Singspiele

für Kinder ab 3 Jahren
Referentin: Heike Limmer, Plauen

Im Kleinkindalter ist der natürliche Bewegungsdrang noch vorhanden. Über einfache Texte erlernen Kinder, sich tänzerisch zu bewegen. Hierbei wird vor allem auch die Lunge gekräftigt. Rhythmische Unterstützung dafür muss nicht immer aus der Konserve kommen, auch hierbei können die Kinder kreativ mitwirken.

Spielerisches Ausdauertraining

Sport soll auch den Kindern Spaß machen, die sich nicht so gerne bewegen. Freudbetonte Laufspiele im Team spornen die Kinder zu

höheren Leistungen an, ohne dass ihnen die Anstrengung bewusst wird. Spielerisch sollen die Kinder an verschiedenen Geräten bzw. Sportarten herangeführt werden.

Teilnahmegebühr: 40,- Euro (für LSBS- und STV- Mitglieder 28,- Euro)

Die Fortbildung wird zur Übungsleiter- Lizenzverlängerung anerkannt und zertifiziert.

Die Anmeldung erfolgt über den Sächsischen Turnverband bzw. über den Kreissportbund Meissen e.V. (Karin.Sinz@kreissportbund-meissen.de oder Tel. 03521-733007)

Meldeschluss: 10.8.2010

Der Kreissportbund Meissen e.V. verweist auf eine Reihe weiterer Aus- und Fortbildungsangebote, die im Sportkalender 2010 des KSB Meissen bzw. im Internet unter www.kreissportbund-meissen.de veröffentlicht sind.

Kontakt

Kreissportbund Meissen e.V.
Hafenstraße 51
01662 Meissen
Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

Tel.: 03521-733007
Fax: 03521-733063
Funk: 0173-3817337
info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

Termine des KSB Meissen e.V.

- 6. Juli Kreisfinale der Hortolympiaden der Kreissportjugend in Meissen
- 23. bis 25. Juli Übungsleiterfortbildung im Sportpark Rabenberg
- 9. August bis 6. Oktober Übungsleiterlizenzlehrgang Breitensport, Profil

- Erwachsene/Ältere
 - 12. August Seniorensportfest des Landkreises in Strehla
 - 4. September 1. Meißner Bildungstag (siehe oben)
- Für alle Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich.

NACHAUFLAGE



Das Verhängnis kam zum Kaffeetrinken.

Am Pfingstmontag, den 24. Mai 2010 fegte ein Tornado über Nordsachsen. Er hinterließ besonders in der Region Großenhain, aber auch in Radeburg und Radeberg eine Spur der Verwüstung. Die Sächsische Zeitung dokumentiert die Ereignisse mit über 100 Bildern. € [D] 5,00*

Erschienen bei RuV Elbland

**[6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.]

edition Sächsische Zeitung

0 18 02 - 30 41 48**

→ www.editionSZ.de



01640 Coswig
Moritzburger Str. 6-8
☎ (03523) 533 442

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-16.00 Uhr

GUTSCHEIN
über 5,- Euro

ab einem Einkaufswert von 20,- Euro
Einzulösen
in unserer Filiale in Coswig!

Gültig vom 02. bis 31.07.10

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB > Türen- u. Rahmenbeschichtung
> Treppen- u. Fensterrenovierung
> Laminatboden > Ornamentglas
> Türelemente neu

SCHWUCHOW
www.renovierung-schwuchow.de
Inh. R. Schwuchow • ☎ 035755/51661 • Ponickauer Str. 12 • 01990 Ortrand

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl Meissen GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen
www.krematorium-meissen.de

 Meissen seit 1931

Energiebewusst bauen und Geld sparen



In Thermografie-Aufnahmen werden warme Stellen gelb bis rot dargestellt, kalte Stellen tiefblau. So lässt sich erkennen, wo Wärme verloren geht.

Fotos: delta GmbH

Wenn es die letzte Heizkostenabrechnung oder Schlussabrechnung des Energieversorgers so richtig in sich hatte,

dann ist es höchste Zeit zum Handeln. Mit Sicherheit lässt sich in jedem Haus und in jeder Wohnung Energie und damit bares Geld sparen.

Ein wichtiges Hilfsmittel dabei ist der Energieausweis. Er ist verpflichtend für alle Hauseigentümer und gibt Eigentümern und Mietern Auskunft darüber, wie es um den Energiebedarf des Hauses bestellt ist. Mehr als 50 Prozent des Energieverbrauches eines Haushaltes sind Heizenergie. Oft geht ein großer Teil der Energie verloren, weil Gebäude Schwachstellen aufweisen. Meist sind diese Schwachstellen den Hauseigentümern gar nicht bekannt, so dass sie in gutem Glauben sind, ihr Haus sei wärmetechnisch auf dem besten Stand.

Mit Hilfe der Thermografie lassen sich solche Schwachstellen sichtbar machen. Bei der Thermografie erfolgen Fotoaufnahmen eines Hauses, allerdings nicht im Bereich des sichtbaren Lichtes sondern im für das menschliche Auge nicht sichtbaren Infrarotbereich.

Um den Wärmeverlust in Griff zu bekommen empfehlen Bauex-

perten deshalb, das Haus dort zu dämmen, wo es am wirkungsvollsten ist. Das sind an der Fassade, die oberste Geschossdecke über dem Wohnbereich und die Kellerdecke.

Warum ist eine Fassadendämmung sinnvoll? An der kalten Außenwand schlägt sich die in der Luft enthaltene Feuchtigkeit wie an einer Sprudelflasche, die aus dem Kühlschrank kommt. Das ist ein hervorragender Nährboden für Schimmelpilze.

Im Sommer garantiert eine intakte Fassade nachts die notwendige Erholung von der Hitze des Tages. Denn nur wenn die Hitze erst gar nicht an bzw. in die Außenwand kommt, kann die Wand ihre Funktion als Kältespeicher wahrnehmen. Im Winter dagegen hält die gedämmte Fassade die Wärme im Haus und spart damit bares Geld.

Die Vorteile gehen aber noch weiter: Es wird die Behaglichkeit und damit die Wohnqualität gesteigert, die Bausubstanz bleibt auf lange Sicht erhalten, der Wert des Hauses wird gesteigert und der Ausstoß von Schadstoffen wird reduziert.

Umweltbewusste Heiztechniken

Brennwerttechnik

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, sparsamer mit Energie umzugehen. Dazu gehört auch ein modernes Heizsystem, wie die bewährte Brennwerttechnik, die mit einer Energieausnutzung von bis zu 98 Prozent die mit Abstand effizienteste Technik zur Energieumwandlung bei Öl und Gas ist. Damit kann der Verbrauch um bis zu 30 Prozent gesenkt und teure Heizkosten gespart werden.

Wärmepumpe

Die Luft-/Wasser-Wärmepumpen nutzen in der Umgebungsluft gespeicherte Sonnenenergie als Energiequelle und senken so den Energieverbrauch und damit die Kosten für Heizung und Warmwasserbereitung deutlich. Über 75 Prozent kostenloser Wärme kommen von der Sonne, selbst an kalten Tagen, versichern die Experten.

Blockheizkraftwerk

Etwas für Sparfüchse sind auch die Blockheizkraftwerke. Über einen Gas- oder Ölmotor wird ein Generator angetrieben, der Elektroenergie erzeugt. Dadurch erfolgt eine Aufwertung der Energiewertes von ca. 6ct/kWh für Gas bzw. Öl auf ca. 20 ct/kWh für den Strom. Wenn der Betreiber den erzeugten Strom dann selbst nutzen kann, kommt ihm der Nutzen direkt zu Gute.

Expertenrat

Wer seine Heizungen effizienter gestaltet, kann von Förderungen profitieren. Auskunft darüber geben unter anderem die Stadtwerke, die auch eigene Förderprogramme haben. Ebenso gibt es Auskünfte bei der Energieleitstelle in Radebeul und bei der Sächsischen Energieagentur Saena.

www.saena.de
www.energieleitstelle.biz

HOLZBAU
STEINBACH GmbH
DIE ZIMMEREI IN RIESA

**Dachstühle- & Fenster, Gauben
Carports, Dachdeckung
Parkett-, Laminat- & Korkböden**

**Wir bauen auch reine
Holzhäuser**

- Holzrahmenbau
- Blockbohlenbau
- Fachwerk

**Durchdachte
Lösungen aus Holz!**

Tel. 03525 / 73 46 53

Lommatzcher Straße 6 - 01587 Riesa
e-mail: info@holzbau-steinbach.de

Fast unsichtbares Gewebe schützt vor Insekten



Das neue, revolutionäre Gewebe Transpatec (rechts) setzt dem Licht- und Luftdurchlass praktisch keine Grenzen und ist von innen betrachtet so gut wie unsichtbar.

Bild: Neher Systeme

Mit dem Sommer halten auch Insekten Einzug in unsere Wohnungen. Oftmals summt und brummt es nicht nur draußen, sondern eben auch in der Wohnung. Und mitunter werden die Insekten zu richtigen Plagegeistern. Insektenschutzfenster haben sich da bereits bewährt. Doch oftmals schrecken Hausbesitzer von deren Einbau zurück, weil durch die Fenster nicht mehr genügend Licht dringt.

Hier kann ein neues Produkt Abhilfe schaffen, sagt Udo Rotzsche, Tischlermeister aus Reichenberg. Er hat zum Beispiel schon in vielen Wohnungen die Fenster mit Transpatec versehen, einem modernen Gewebe, welches fast unsichtbar ist und eine um etwa 140 Prozent höhere Luftdurchlässigkeit hat, als das Standardgewebe.

Obwohl Transpatec mit über 80 % sehr viel offene Fläche hat, sind die einzelnen Maschen-Öffnungen kleiner als bei einem herkömmlichen Standardgewebe und der

Schutz vor Insekten somit noch besser.

Die dünnen Fäden von Transpatec reduzieren die Gewebefläche und erhöhen den Lichtdurchlass.

Zum Vergleich: Herkömmliches Standardgewebe hat eine etwa 100 % höhere Gewebefläche und lässt somit weniger Licht in den Raum.

Nicht nur die Transparenz, auch die Reißfestigkeit ist höher, als bei herkömmlichem Material. Erreicht werden diese Eigenschaften durch einen superfeinen Faden und eine neue, patentierte Webtechnik. Das Gewebe ist PVC-frei.

Voraussetzung für den effektiven Einsatz dieses Materials in Wohnräumen ist ein perfektes Aufmaß der Fenster und Türen. Egal ob Spannrahmen, Dreh- oder Schiebetüren oder Rollos, der Fachmann findet die richtige Lösung und berät gern.

www.dasfliegengitter.de

Anzeige

Betreutes Wohnen am Bahnhof Ost in Radebeul

Der Kreisverband der Volkssolidarität Elbtal investiert ins betreute Wohnen. Nahe dem Bahnhof Ost in Radebeul sollen unter anderem 40 Wohnungen für das betreute Wohnen entstehen.

Die Wohnungen werden im Zuge des seit langem herbeigesehnten neuen Stadtzentrums entstehen, sagt Volkssolidaritäts-Geschäftsführer Frank Stritzke. Der Bau, der sich derzeit in der Planung befindet, soll im kommenden Jahr begonnen und Anfang 2013 abgeschlossen werden.

Die Wohnungen für das betreute Wohnen fügen sich ein in ein modernes neues Stadtzentrum. Künftig können auf engem Raum Kinder in der Schule unterrichtet werden, man kann einkaufen, Arztbesuche und Behördengänge erledigen und sich in Stadtbibliothek oder Volkshochschule weiterbilden oder einfach nur in einem Café die Seele baumeln lassen, beschreibt Frank Stritzke das künftige Areal.

Die Volkssolidarität Elbtalkreis mit Sitz in Radebeul hat sich be-



So soll die Wohnanlage „Sidonienhöfe“ einmal aussehen.

Grafik: PR

reits für den Standort „Sidonienhöfe“ entschieden. „Wir werden ca. 40 barrierefreie Wohnungen zur Vermietung und ein Vielzahl von Dienstleistungen rund um das Älterwerden anbieten, wie z.B.: Pflege, Mittagessenversorgung, Hausnotruf und Veranstaltungen“, so Geschäftsführer Stritzke. Die Mieter können diese zusätzlichen Dienstleistungen je nach Bedarf in Anspruch nehmen. Damit sollen einerseits die zusätzlichen Kosten so gering wie möglich gehalten, andererseits ein alters- und bedarfsgerechtes Angebot bereit gestellt werden. Als Zielgruppe werden mobile Senioren angespro-

chen, die noch über ein großes Maß an Selbstständigkeit verfügen aber bereits für die Zukunft vorsorgen möchten. Auch die Einrichtung von Seniorenwohngemeinschaften, in denen mehrere Senioren miteinander in einer WG leben, soll bei Bedarf im Konzept Berücksichtigung finden.

Die Nachfrage nach den Wohnungen ist bereits groß.

Die Wohnungen für das betreute Wohnen reihen sich ein in den Wohnpark „Sidonienhöfe“, in dem insgesamt 140 Wohnungen entstehen sollen, so unter anderem 60

Loftwohnungen in der alten Arzneimittelfabrik und 40 Wohneinheiten als Einfamilien- und Doppelhäusern für junge Familien mit Kindern. Durch die neue behindertengerechte Bahnunterführung, die 2012 fertig gestellt werden soll, können alle Bewohner die Geschäfte, Arztpraxen, Kulturbahnhof und Stadtverwaltung rund um den Bahnhof in wenigen Minuten erreichen.

Reservierungen für betreutes Wohnen werden bei der Volkssolidarität entgegen genommen.

(0351) 89 72 20

Mail: elbtalkreis@volkssolidaritaet.de



Miteinander - Füreinander

**Ambulanter Pflegedienst
Meißner Umland
Pflege, Beratung, Betreuung,
Verhinderungspflege, Demenz-
betreuung, Essen auf Rädern,
Hausnotruf**

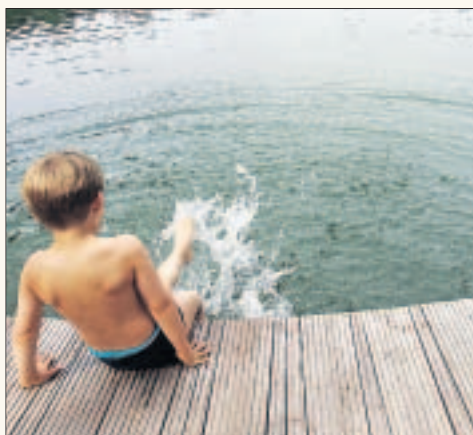
**Betreutes Wohnen und
Begegnungsstätten
Wohnanlagen in Meißen,
Coswig & Radebeul**



Pflegestützpunkt

(0800) 44 880 44, gebührenfrei
www.volkssolidaritaet.de/elbtalkreis-meissen

Keine Langeweile in den Ferien



In der Region gibt es viele Ferienangebote auch rund ums Baden.

Foto: djd

Alberttreff Großenhain

Wenn das sozio-kulturelle Zentrum Alberttreff auch durch den Tornado vom Pfingstmontag in Mitleidenschaft gezogen ist, so finden in den Sommerferien an anderen Orten Veranstaltungen statt. So gibt es unter anderem am 14. Juli „Farben-Spiele-Experimente“. Wie die Hexe Wackelzahn

bis 11 Uhr „Auf Wanderschaft mit den Handwerkern“. Geschichten, Wissenswerte und Spiele stehen im Mittelpunkt.

„Alles über Bienen“ - Wissenswerte, Geschichten und ein Quiz wird es am Montag, 12. Juli, ab 9 Uhr geben, während es am 16. Juli ab 9 Uhr heißt: „Bei den Wölfen“.

www.riesa.de

KIZ Coswig

„Film ab!“ heißt es im KIZ Coswig. Zwei Wochen lang können die Kinder und Jugendlichen sich als Reporter, Regiemitarbeiter, Kameramann, Nachrichtensprecher, Musiker oder Künstler testen und erfahren, wie lange es dauert, ehe eine Nachricht im Fernsehen gesendet werden kann.

www.kiz-coswig.de

Kinderschutzbund

Neben thematischen Wochenprogrammen lädt der Ortsverband Radebeul des Kinderschutzbundes auch zu Einzelveranstaltungen ein. Unter anderem geht es am 26. Juli in den Großen Garten nach Dresden zum Skaten. Bei Bedarf ist ein zweistündiger Skatekurs möglich. Badespaß versprechen die Organisatoren am 28. Juli zum Badetag in Senftenberg. Dorthin geht es mit dem Zug. Spiele am Strand und Tretbootfahren stehen ebenfalls auf dem Programm. Wer gern radelt kann am 30. Juli an einer Fahrradtour auf dem Elberadweg nach Pirna teilnehmen. Unterwegs gibt es Spiele und Picknick.

www.kinderschutzbund-radebeul.de

Freibad Großenhain

Die Freibäder der Region erwarten bei strahlendem Sonnenschein viele Besucher und haben sich für die Ferien etwas Besonderes einfallen lassen. Im Großenhainer Freibad findet zum Beispiel am 21. Juli von 10 bis 18 Uhr das Badfest mit Neptunfest statt.

www.grossenhain.de

Bibliothek Riesa

In den Ferien wird jeweils montags und freitags in der Kinderbibliothek Interessantes geboten. So heißt es am Montag, 5. Juli, von 9

Einladung zum 16. Landespresseball in Dresden

Der Landespresseball Sachsen e.V. lädt am 13. November 2010 zum 16. Landespresseball in das Dresdner Albertinum ein.

Die Gäste erwartet auf der „Arche saxonia“ eine Nacht der Kommunikation Dresden, 23. Juni 2010. Die Arche der Kunst wird zu einer Arche der Kommunikation. Das vor wenigen Tagen wieder eröffnete Albertinum in Dresden ist am 13. November diesen Jahres die zauberhafte Kulisse des 16. Sächsischen Landespresseballs. Der riesige Innenhof des Albertinums, über dem das neue Skulpturendepot thront, wird zum Ballsaal für rund 1000 Gäste.

„Mit der FESTUNION GmbH und ihrem Partner meisterwerke produktion arbeiten seit Wochen zwei neue Agenturen an dem neuen Ballkonzept“, sagt der Vorsitzende des Landespresseball Sachsen e.V., Ulf Mallek. Es wird zahlreiche Premieren auf dem Ball geben, für den Dr. Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtags, die Schirmherrschaft übernommen hat.

Eine Premiere ist eine 360-Grad-Architektur-Projektion. Bilder und Schriftzüge sollen auf die Wände des Festsals projiziert werden. „Sie lassen die Gäste immer wieder in neue, faszinierende Welten eintauchen“, erklärt Markus Richter, Inhaber von der meisterwerke produktion, der das hergeizige und in Sachsen bisher einmalige Projekt betreut.

Eine zweite Premiere bereitet Felix Räuber, der Sänger von Polarkreis 18, vor. Er plant, gemeinsam mit dem Sempnopernballett

das „Largo“ aus der Oper Xerxes von Georg Friedrich Händel neu zu interpretieren. Die Proben dazu werden im September beginnen. Die Veranstalter stehen in Verhandlungen mit weiteren Stargästen und prominenten Moderatoren. „Wir versprechen Sachsen einen glanzvollen Ball“, sagt Ulf Mallek.

„Der Titel arche saxonia steht für eine innovative, moderne und auch traditionell glanzvolle Ballnacht, bei der sächsische Einflüsse sich in zahlreichen Facetten des Balls widerspiegeln werden“, so der GF der veranstaltenden FEST-UNION GmbH, Dieter Krumme.

Bereits begonnen hat der Kartenvorverkauf für den Landespresseball. Tischkarten kosten 310 und Flanierkarten 130 Euro. Im Ticketpreis enthalten ist je ein Los für die Tombola im Wert von 10 Euro. Der Landespresseball Sachsen e.V. dankt herzlich den Sponsoren, der Wernersgrüner Brauerei, den Oppacher Mineralquellen, der Winzergenossenschaft Meißen, der MCS Sachsen, dem Mietmagazin, dem VVO, der HVG, Post Modern und vielen anderen. „Ohne die Unterstützung dieser Partner wäre es uns unmöglich, ein solches großes Ballereignis zu präsentieren“, sagt der Vorsitzende des Landespresseball Sachsen e.V., Ulf Mallek.

Eintrittskarten können bestellt werden unter:
HOTLINE: 0351 - 802 55 20
PER FAX: 0351 - 802 55 21

MAIL: eintrittskarten@landespresseball-sachsen.de

Holt die Kuh vom Eis



**Ausgezeichneter Rechtsschutz
mit 20% Sondernachlass**

Mehr unter: www.holt-die-kuh-vom-eis.de



**Sparkasse
Meißen**

„Der Ölprinz“ auf der Felsenbühne

Winnetou und Old Shatterhand erleben neue Abenteuer auf der Felsenbühne Rathen und treffen sächsische Einwanderer. Die neueste Inszenierung der Landesbühnen Sachsen führt in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. In Arizona herrscht viele Jahre lang Gesetzlosigkeit, viele Verbrecherbanden treiben ihr Unwesen und zwischen den Indianerstämmen werden häufig Zwistigkeiten ausgetragen, so dass jeder, der das Land betritt, Hab und Gut, Leib und Seele riskiert.

Dennoch durchqueren immer wieder Reisende das Land, wie die Einwanderer aus Sachsen, die zu den Navajos wollen und an deren Spitze die tatendurstige Rosalie Ebersbach steht. Mit dabei ist auch der Kantor emeritus Hampel aus Klotzsche, der eine zwölfaktige Western-Oper komponieren will und alle Gefahren ignoriert. Die gehen vor allem von den Finders, einer berüchtigten Verbrecherbande und dem Nijora-Häuptling Ka Maku aus, der mit den Finders gemeinsame Sache macht.

Die Einwanderer kreuzen dazu noch den Weg von Grinley, dem Ölprinzen, der mit dem Bankier



Die Inszenierung „Der Ölprinz“ von Olaf Hörbe erlebte Ende Juni ihre Premiere auf der Felsenbühne Rathen. Von links: Grinley der Ölprinz (René Geißler), Bankier Rollins (Jürgen Stegmann) und der Buttler (Matthias Henkel).

Fotos: Martin Krok

Rollins unterwegs zum Gloomy Water ist, wo es eine Ölquelle geben soll. Rollins will sie dem Ölprinzen abkaufen und ahnt nicht, dass er dabei ist, alles zu verlieren.

Zwischen Navajos und Nijoras ist das Kriegsbeil ausgegraben, was die Situation weiter zuspitzt. Aber auch die berühmten Westleute Hobbie-Frank und Tante Droll sind in der Nähe. Sie wollen

sich mit Winnetou und Old Shatterhand treffen und werden in die Ereignisse verwickelt. Die Blutsbrüder und ihre Freunde werfen ihren ganzen Witz und ihr Können in die Waagschale, um diesen Knoten wieder zu lösen.

Vorstellungen

„Der Ölprinz“ wird auf der Felsenbühne Rathen am 3., 6., 10., 11., 14. und 15. Juli; 19., 22. und 25. August jeweils 15 Uhr gespielt. Außerdem gibt es Vorstellungen am 7. Juli 10.30 Uhr, am 16. Juli 19 Uhr sowie am 28. und 29. August 14 Uhr.

Kontakt:

Felsenbühne Rathen, Amselgrund 17, 01824 Kurort Rathen, (035024) 77 70.
www.dresden-theater.de

Großer Häuptling Kleiner Bär



Großer Häuptling Kleiner Bär lädt zum Familiennachmittag ein.

Foto: Karl-May-Museum

Großer Häuptling Kleiner Bär, das Maskottchen des Karl-May-Museums in Radebeul erwartet auch in den Sommerferien kleine und große Besucher zum Familiennachmittag in der „Villa Bärenfett“ des Karl-May-Museums. Am 28. Juli und am 4. August, jeweils ab 15 Uhr stellt der Häuptling Kleiner Bär für Kinder ab fünf Jahren, ihre Eltern und Großeltern die Sonderausstellung „Indianer Spielen macht viel Spaß“ vor und lädt im Museums-garten zu indianischen Geschicklichkeitsspielen ein.

Für die Zeit bis Ende Oktober

besteht neben dem Besuch der Ausstellungen in der „Villa Bärenfett“ und Villa „Shatterhand“ die Gelegenheit, den Hobby-Indianer „Lonely Man“ im Kostüm zu treffen und selbst den Umgang mit Pfeil und Bogen zu üben. Außerdem sind im Garten Spuren von Bär, Wolf, Puma, Waschbär und Büffel zu entdecken. Hier kann jeder Besucher sein Wissen testen und prüfen, welche Spur zu welchem Tier gehört. Kenntnisse sind zudem beim Familienrätsel gefragt.

(0351) 8 37 30 10

www.karl-may-museum.de

Hohe Ehrung für Landrat Steinbach

Zum Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig Ende Juni wurde Landrat Arndt Steinbach auf dem Sachsenabend mit der höchsten Ehrung des Deutschen Feuerwehrverbandes - der „Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille“ - ausgezeichnet. Diese Ehrung erhielt er vor allem für sein politisches Engagement zur Förderung der freiwilligen Feuerwehren im neuen Landkreis Meißen. Arndt Steinbach gehörte zu den vehementen Befürwortern, in das Konjunkturprogramm II der Bundesregierung auch die Feuerwehren aufzunehmen, da es hier noch erheblichen Investitionsbedarf gebe. In einem Schreiben an den damaligen Kanzleramtsminister und heutigen Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière hat er diesen Wunsch begründet. In etlichen Gesprächen



Von links Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröber, Karsten Saack vom Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen, Landrat Arndt Steinbach und Sachsen Innenminister Markus Ulbrig.

Foto: Thöns

wurde dann aus dieser Idee ein detailliertes Konzept zur Förderung der freiwilligen Feuerwehren. Im

Landkreis Meißen wurden 2,3 Millionen Euro zusätzlich investiert.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsam-

tes: Dr. Kerstin Thöns
☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen
Petra Gürtler & Ulf Mallek (verantw.), Jürgen Birkhahn

Anzeigen:

Tobias Spitzhorn (verantw.)

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Layout:

Ralf Schütt, Marco Mertig

Druck:

Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage:

120 000 Exemplare

Verteilung:

Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

KABARETT IM GROßENHAINER SCHLOSS

Uwe Steimle 04.12.
„Hören Sie es riechen?“



Zärtlichkeiten mit Freunden
12.12. „Mitten ins Herts“



Olaf Böhme
07.12. „20 Jahre – der betrunkenen Sachse“

Kulturschloss Großenhain / www.kulturzentrum-grossenhain.de
Schlossplatz 1 • 01558 Großenhain • (03522) 50 55 55 • SZ-TicketService

Herrenanzüge – da sind wir einfach stark!

Herren-Anzüge
Festmode für Damen
bei uns in allen Größen

in Ihrem Modehaus
Georg Haase
Frauenhain und in Riesa
☎ 035263/326-0 ☎ 03525/734 363
www.modehaus-haase.de

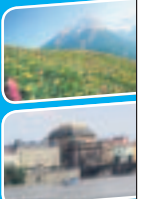
Geänderte
Kleidung
versenden
wir portofrei!

ICS Reisedienst Voigt Ltd.

☞ Mit uns verbringen Sie schöne Tage! ☞

16.07.2010 4 Tage Danzig mit HP
inkl. Ausflügen / EZ 60,- € ab 325,- €
23.07.2010 6 Tage Riesengebirge Harrachov
mit HP ab 199,- €
04.10.2010 6 Tage Steiermark / Burgenland
Österreich mit HP,
inkl. Ausflügen ab 459,- €

WWW.REISEDIENST-CLAUS-VOIGT.DREIPAGE2.DE



Büro Meißen
Neugasse 12

☎ 03521/413741

Di. 9–13 Uhr

Do./Fr. 13–18 Uhr

Familienfest im Wellenspiel

Zwei Tage hüpfen, baden und gewinnen

Ein großes Familienfest findet am 3. und 4. Juli im Freizeitbad „Wellenspiel“ in Meißen statt. Auf dem Freigelände neben dem Bad können sich an beiden Tagen Kinder auf verschiedenen Hüpfburgen austoben.

Dazu bringt Santis Showline 15 Hüpfburgen mit nach Meißen. „Das wird ein Riesenparadies für Kinder. Besondere Attraktion ist die 18 Meter lange Riesenrutsche“, sagt Frank Werner.

Die Kinder können Hüpfen, Klettern und Rutschen, wobei es Hüpfburgen für jede Altersgruppe gibt. So können die Kleinsten ihre erste Hüpfversuch-

che unternehmen und die Großen testen, wie schnell sie auf der Rutsche sind.

Nach dem Toben auf den Burgen bietet das „Wellenspiel“ die Möglichkeit zum Abkühlen, wobei der Spaß hier gleich weiter geht. Im „Wellenspiel“ kommt jedes Alter auf seine Kosten, weshalb das Bad auch mit dem Gütesiegel „Familienfreundliches Meißen“ ausgezeichnet wurde. Bereits im Planschbecken sind die Besucher so richtig im nassen Element. Mit der Wasserkanne lassen sich Muttis Haare schön nass spritzen und wer in Reichweite sitzt, be-

kommt auch gleich eine Dusche ab. Das macht den Kleinen besonders viel Spaß. Doch Erlebnisbereiche gibt es viele mehr: Sprudelliegen, Whirlpool, Nackendusche und Wasserfall. Auf der 85 Meter hohen Rutsche kommt jede Wasserratte so richtig in Fahrt. „Und natürlich wird auch zum Familienfest wieder der Gong ertönen, der das Zeichen dafür gibt, dass im Sportbecken zunächst das Wasser verschwindet und dann die Wellen im Anmarsch sind“, sagt Bad-Chef Fedor Arlt.

Für nur vier Euro (ohne SZ-Card fünf Euro) kann man einen Tag lang hüpfen. Wer sich beide Tage auf den Hüpfburgen austoben möchte, zahlt sechs Euro (ohne SZ-Card acht Euro).

Die Tageskarte für das Wellenspiel kostet zum Familienfest für Kinder 2,50 Euro (statt 5,50 Euro)

und für Erwachsene vier Euro (statt acht Euro).

Möglich ist auch, ein Wechsel zwischen Bad und Hüpfburgland. So können sich die Kinder im Wasser tummeln und zwischendurch auch die Hüpfburgen nutzen. Ebenso ist ausreichend für Speisen und Getränke gesorgt.

Alle Besucher von Hüpfburgland und Freizeitbad können zudem am großen SZ-Gewinnspiel teilnehmen. Als Hauptpreis winkt eine Hüpfburg für einen Tag im

Wert von 500 Euro. Die Hüpfburg wird von Santis Showline angeliefert und auch auf- und abgebaut. So kann der Garten zum Kinderparadies werden. Außerdem gibt es Freikarten für das Freizeitbad „Wellenspiel“ zu gewinnen.

Fußball live übertragen

Das Spiel Deutschland gegen Argentinien wird im Außenbereich des Wellenspieles live übertragen.



Badespaß im Wellenspiel.

Foto: Wellenspiel

+++ Top-Rabatt ohne eine Schlacht zu schlagen! +++ Top-Rabatt ohne eine Schlacht zu schlagen! +++

Markenmöbel + Küchen- Sonderverkauf

Bis zu

62%

auf Markenmöbel
+ Küchen

Nur bis
zum 17.07.2010
– jetzt schnell sein!

Bei uns bekommen Sie
ehrlüche Rabatte ohne Rabattschlacht.



Über 10.000 m² Ausstellungsfläche

3 JAHRE
zinsfrei
SONDER-
FINANZIERUNG
Finanzierung mit 0% eff. Jahreszins

Der neue **hülsbusch**
SCHÖNES WOHNEN

Ehrlichtweg 3-9
01689 Weinböhla
Tel. 035243/3380

www.huelsbusch.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Samstag 09.00-16.00 Uhr